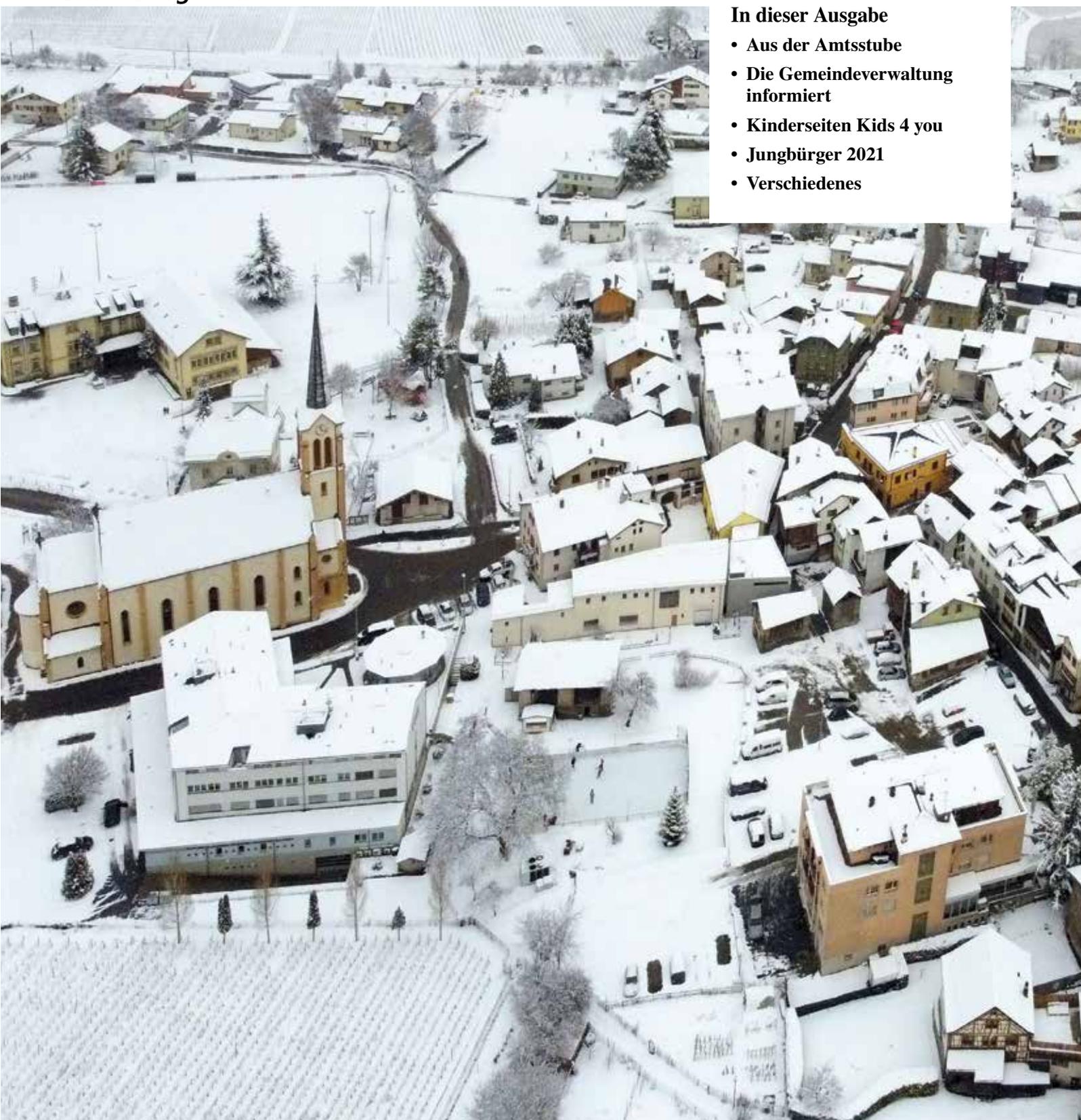




Info Salgesch

In dieser Ausgabe

- Aus der Amtsstube
- Die Gemeindeverwaltung informiert
- Kinderseiten Kids 4 you
- Jungbürger 2021
- Verschiedenes



Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

Mit dem Jahr 2021 beginnt eine neue Legislaturperiode. Der frisch gewählte Gemeinderat ist seit dem 1. Januar offiziell unterwegs und wird die Gemeinde für die nächsten 4 Jahre führen. Die Ämter sind verteilt und jeder hat

auch schon seine Verantwortungen wahrgenommen. Erneut deutet alles auf eine ambitionierte Legislaturperiode hin. Beste Voraussetzungen sind vorhanden. Ich möchte es nicht unterlassen mich bei den abtretenden Gemeinderäten Yannick Cina und Vincent Epiney herzlich zu bedanken. Vincent wurde 2016 in den Gemeinderat gewählt. Als diplomierter Wirtschaftsprüfer half er mit, die ideale Finanzplanung der Gemeinde Salgesch zu gestalten. Yannick begann seine erste Legislaturperiode im Jahre 2012 und fügte eine zweite 2016 hinzu. Er war die treibende Kraft hinter sämtlichen Investitionen im Bereich Trinkwasser und Abwasser. Zudem hat Yannick viel Engagement und Zeit in das Projekt «Neubau Schulhaus» investiert. Beide waren eine grosse Bereicherung für die Gemeinde Salgesch. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank.

Die traditionelle Neujahrsfeier mit der Ehrung der Jungbürger konnte dieses Jahr, bedingt durch die Corona-Massnahmen, nicht durchgeführt werden. Für uns im Gemeinderat ist dies sehr bedauerlich, denn es ist immer spannend zu erfahren, welche Jungen unserer Gemeinde die Volljährigkeit erreichen. Zusätzlich haben wir noch einen kleinen Einblick in ihren Alltag und ihre Zukunftswünsche erfahren dürfen. Wir haben deshalb in dieser Ausgabe des «Info Salgesch» den Jungbürgern von 2021 das Wort gegeben, uns ihre Meinungen, Vorstellungen und Anregungen mitzuteilen.

Gleiche Exklusivität gilt für das Neujahresgeschenk 2021. Wir hoffen natürlich, dass inzwischen die Zwergsonnenblume gedeiht und schon bald gross genug ist für ein gemeinsames Umpflanzen. Diese Aktion soll Hoffnung verbreiten, das Dorfbild verschönern und den Zusammenhalt der Bevölkerung fördern. 2021 wird uns allen wiederum viel abverlangen. Wir im Gemeinderat sind jedoch überzeugt, dass man mit viel Verständnis, guter Kommunikation, Solidarität und dem Vertrauen in die Wissenschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgehen kann und in dem Sinne wünschen wir allen auch nachträglich ein gutes neues Jahr. Tragen Sie Sorge zu sich und ihren Familien und bleiben Sie gesund.

Ihr Präsident
Gilles Florey

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

Une nouvelle période législative a commencé en 2021. Le conseil communal fraîchement élu est officiellement en route et guidera la commune pendant les 4 ans à venir. Les dicastères ont été attribués aux conseillers et chacun a déjà exercé ses responsabilités. Tout laisse présager une période législative ambitieuse. Les meilleures conditions sont en place. Je profite ici pour remercier chaleureusement les conseillers communaux sortants Yannick Cina et Vincent Epiney. Vincent a été élu en 2016. Comme expert-comptable diplômé, il a contribué à concevoir la planification financière idéale de la commune de Salquenen. Yannick a commencé sa première période législative en 2012, la deuxième en 2016. Il a été le moteur de tous les investissements dans le domaine de l'eau potable et des eaux usées. A part ça, Yannick s'est beaucoup investi dans le projet « nouvelle construction du bâtiment scolaire ». Les deux conseillers étaient un grand enrichissement pour la commune de Salquenen. Des remerciements sincères leur sont dus.

La traditionnelle réception de Nouvel An avec les jeunes citoyens ne pouvait, à cause des mesures de Corona, pas être organisée. Le conseil communal le regrette beaucoup, car il est toujours passionnant de rencontrer les jeunes de la commune qui deviennent adultes. En plus, ils nous présentent un petit aperçu de leur quotidien et leurs souhaits pour l'avenir. Pour cette raison, nous leur avons donné la parole dans cette édition de l'info Salgesch pour nous faire part de leurs opinions, idées et suggestions.

Exclusivité identique pour le cadeau de Nouvel An 2021. Nous espérons que le tournesol nain prospère entre temps et sera bientôt assez grand pour une transplantation commune. Cette action est destinée à faire naître de l'espoir, embellir le village et créer du lien social entre la population. L'année 2021 exigera de nouveau beaucoup de nous tous. Nous du conseil communal sommes cependant persuadés qu'on pourra sortir plus fort de cette crise avec beaucoup de compréhension, une bonne communication, de la solidarité et confiance dans la science. C'est dans ce sens que nous vous souhaitons à tous rétrospectivement une bonne année. Prenez soin de vous et de vos familles et restez en bonne santé.

Votre président
Gilles Florey

Aus der Amtsstube

01.09.2020

Abstimmungen / Wahlen

Listenhinterlegung Gemeinderats- und Richterwahlen

Der Gemeinderat überprüft und genehmigt die Listen:

- a) Für den Gemeinderat
- b) Für den Gemeinderichter
- c) Für den Gemeindevize Richter

Da für den Richter und Vize Richter nur jeweils ein Kandidat vorhanden ist, gelten die Personen als in stiller Wahl gewählt:

Für den Gemeinderichter
(Interkommunales Richteramt)
Herr Burkard Bernhard G., Notar

Für den Gemeindevize Richter
(Interkommunales Richteramt)
Herr Pascal Grichting, Fachlehrer

10.09.2020

Abstimmungen / Wahlen

Einberufung der Urversammlung für die Gemeinderatswahlen

Die Urversammlung für die Gemeinderatswahlen wird einberufen

Das Stimmbüro ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 17. Okt. 2020 von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag, 18. Okt. 2020 von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Wahlen für den Präsidenten und Vizepräsidenten:
Samstag, 14. Nov. 2020 von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag, 15. Nov. 2020 von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Einbürgerungen

Auf Antrag der Einbürgerungskommission genehmigt der Gemeinderat das Gesuch von Frau Paunovic Dragana und erteilt das Bürgerrecht.

Regiebetrieb Wasser – Wasserfassungen

Deaktivierung Téléalarme Wasserreservoir - Umstellung 2G auf 4G

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Dpe Electrotechnique SA vom 21.07.2020 zur Ausführung der Arbeiten.

Regiebetrieb Abwasser - Unterhalt und Erneuerung Leitungen

Offerte KFS für Abdichtung der Abwasserleitung Cinastrasse

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma KFS vom 14.08.2020 für die Abdichtung der Abwasserleitung der Cinastrasse (Bereich Baustelle Cave chez Violaine bis Weinmuseum) und für die Abdichtungsarbeiten in der Oberdorfstrasse.

Stromanschlüsse in Gemeindegebäuden

Offerte OIKEN für Anpassungen Stromverteilstelle in der Pfarreischeune

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte Nr. PV-5264 vom 11.08.2020 der Firma OIKEN für die Anpassungen der Stromverteilstelle in der Pfarreischeune von Salgesch.

24.09.2020

Baulandumlegung Marä

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot der Rudaz+Partner AG gemäss Offerte vom 18.08.2020 für die Verfahrens- sowie technische Begleitung der Baulandumlegung und die Ingenieurarbeiten für das Infrastrukturprojekt der Erschliessungsstrasse.

Tierheime

Vertrag mit dem Tierheim Eyholz

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag mit dem Tierheim Eyholz unter Vorbehalt eines jährlichen Kündigungsrechtes.

Abfallsammelstelle Salgesch im Standort Chêtroz Siders

Konvention zur Übernahme der Sammelstelle Chêtroz durch die UTO

Der Gemeinderat gibt zum Entwurf der Vereinbarung zwischen der Stadt Siders, den Gemeinden Chippis und Salgesch, sowie der Association pour le traitement des ordures du Valais Central (UTO) eine positive Vormeinung.

DalaKoop Energiestadt

GEAK Plus-Förderungsprogramm im Rahmen der Energiestadt DalaKoop in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt im Rahmen seiner Energiepolitik das GEAK Plus-Förderprogramm auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch.

03.10.2020

DalaKoop ik Fachstelle Bau + Planung Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag

Der Gemeinderat genehmigt den Zusammenarbeitsvertrag der Interkommunalen Fachstelle Bau und Planung gemäss Entwurf der ik Fachstelle Bau & Planung vom 11.09.2020, sowie den Finanzierungsvorschlag der ik Fachstelle Bau & Planung und die definitive Einführung der Fachstelle per 01.01.2021.

15.10.2020

Betriebsbewilligungen

Verfall Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der an Frau Gabriela Koch erteilten Betriebsbewilligung

für die Räumlichkeiten auf Parzelle Nr. 4156 Plan Nr. 25 auf Gebiet genannt Tschachtela, 3970 Salgesch, unter der Schildbezeichnung Clos de Schachtela. Die Bewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 31. Dezember 2019.

29.10.2020

Verlängerte Öffnungszeiten

Genehmigung des Abendverkaufs vom 23.12.2020

Der Gemeinderat genehmigt die verlängerte Öffnungszeit für den Abendverkauf vom 23.12.2020 bis 21.00 Uhr unter Vorbehalt allfälliger Kantonal- und Bundesbestimmungen in Zusammenhang mit der Covid-19 Situation.

Interkommunaler Führungsstab IKFS Dala Koop

Interkommunaler Führungsstab (IKFS) – Kommunikation

Im Auftrag des interkommunalen Führungsstabes werden inskünftig sämtliche Anfragen aus der Medienlandschaft im Ereignisfall, direkt an die Kommunikationsstelle My Leukerbad verwiesen. Der Gemeinderat genehmigt dieses Vorgehen.

Gewässerschutz

Ausscheidung Gewässerraum Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Gewässerraumfestlegung und schreitet zur öffentlichen Auflage der Pläne, im Sinne der Homologation der Zone durch den Staatsrat zu erreichen.

Baulandumlegung

Baulandumlegung Marä in Salgesch

Der Gemeinderat beschliesst die Baulandumlegung in der Industriezone Marä laut kantonalem Gesetz über die Landumlegung und die Grenzregulierung Art. 6 und Art. 20 durchzuführen.

Flurstrassen Salgesch - Unterhalt und Sanierungsarbeiten

Sanierung der Flurstrasse Schallong

Der Gemeinderat genehmigt die Sanierung der Schallongsstrasse 2. Etappe und übergibt die Arbeiten an die Firma Befatec gemäss Offerte vom 20.10.2020.

Abstimmungen / Wahlen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 29.11.2020

Die Urversammlung für die eidg. Volksabstimmung über

1. Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
2. Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

wird einberufen. Das Stimmbüro ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 28. November 2020 von 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 29. November 2020 von 10.00 – 11.00 Uhr

12.11.2020

Valaiscom und Danet Oberwallis AG

Umtausch Valaiscom Aktien in Wertpapiere der VaiaisNET Holding AG

Der Gemeinderat genehmigt folgendes:

1. Die Einwohnergemeinde Salgesch wird sämtliche ihrer Aktien an der Valaiscom AG an die ValaisNET Holding AG abtreten. Im Gegenzug erhält sie 75 Aktien der ValaisNET Holding AG.
2. Der Gemeinderat erteilt zur Umsetzung dieses Vorhabens (Abänderung Aktionärsbindungsvertrag, Abschluss Tauschvertrag, Ausübung Stimmrechte und Teilnahme an der Generalversammlung, etc.) Vollmacht an:

- Herr Gilbert Loretan, von Varen, in Varen (VR-Präsident der Danet Datennetzgesellschaft Oberwallis AG) und

- Herr Andreas Wyden, von Bellwald, in Brig-Glis (VR-Präsident der Valaiscom AG)

Diese beiden Verwaltungsratspräsidenten führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Parkplatzbewirtschaftung - Parkkarte

Homologation Parkplätze Parzellen 680 und 684 im Oberdorf - Aufnahme in Parkplatzbewirtschaftung

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig was folgt:

- Parkverbot ganzer Platz
- Parkieren nur mit Sonderbewilligung Gemeinde (Beschilderung)
- Die Sonderbewilligungen werden durch den Gemeinderat beschlossen

Kehrichtgebühren und Rechnungsstellung der Gemeinde Salgesch

Beurteilung der Grundgebühr-Pflicht Kehricht mit Faktorenzuteilung

Der Gemeinderat genehmigt die Richtlinien für die Verwaltung zur Einordnung der Firmen in die Faktoren der Grundgebühr Kehricht und beauftragt seine Verwaltung dies für die Verrechnung der Grundgebühren Firmen bereits für das laufende Jahr 2020 anzuwenden.

Kehrichtgebühren und Rechnungsstellung der Gemeinde Salgesch

Faktorenzuteilung Firmen Gemeinde Salgesch für Kehrichtgebühr

Der Gemeinderat überträgt die Aufgabe und Kompetenz der Finanzabteilung die Faktoren aller Firmen/juristischen Personen jährlich zu pflegen und festzulegen. Die vorliegende Tabelle zur Berechnung der Faktoren der Firmen/juristischen Personen in der Gemeinde Salgesch wird genehmigt und als Basisberechnungsart festgelegt.

Naturpark Pfynges

Parkvertrag zwischen dem Verein LER Pfynges und der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt den Parkvertrag zwischen dem Verein «Lebens- und Erlebnisraum Pfynges» und der Gemeinde Salgesch für die Dauer von 10 Jahren bis Ende 2032 unter Vorbehalt der Zustimmung der Urversammlung von Salgesch.

24.11.2020

Betriebsbewilligungen

Verfall Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat genehmigt den Verfall der an Herrn Thierry Hamm erteilten Betriebsbewilligung für die Räumlichkeiten auf Parzelle Nr. (2439) 4812 Plan Nr. 18 auf Gebiet genannt Bürgerleesser, 3970 Salgesch, unter der Schildbezeichnung Restaurant Swiss Plage. Die Bewilligung verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 31. Oktober 2020.

Spitäler und medizinische Facheinrichtungen

Umnutzung Spital Visp – Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechts SZO-Liegenschaften Visp

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Gemeinde Salgesch auf die Ausübung des Vorkaufsrechts an den «SZO-Liegenschaften-Visp» auf den Grundlagen des Staatsratsentscheids vom 13.03.2019 verzichtet.

Personal - Ausschreibungen und Ernennungen

Wahl des Auszubildenden für die Gemeinde Salgesch 2021–2024

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Herrn Luca Fryand aus Gampel als neuen Auszubildenden der Gemeindeverwaltung Salgesch für die Ausbildung 2021–2024.

Energielieferant OIKEN (Fusion aus Sierre énergie SA und Sion-Région SA ESR)

Raumplanung - Energieraumplanung durch die Firma OIKEN

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung zwischen der Firma OIKEN und der Einwohnergemeinde Salgesch betreffend Realisation einer Energieraumplanung für das Dorf Salgesch und den damit verbundenen Kosten.

Kommissionen Gemeinderat

Kündigung als Mitglied der Schatzungskommission - Locher Marcel

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von Herrn Marcel Locher per 31.12.2020 aus der Schatzungskommission der Gemeinde Salgesch zur Kenntnis und akzeptiert diese. Herrn Locher wird für die jahrelange Arbeit als Mitglied der Kommission zum Wohle der Bevölkerung von Salgesch herzlich gedankt.

03.12.2020

Personal - Ausschreibungen und Ernennungen

Bewerbung Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Spontanbewerbung)

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Herrn Jan Montani aus Salgesch, für die Ausbildung 2021–2024 zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Service & Technik der Gemeinde Salgesch.

Agglo Valais Central

Regionales Selbstbedienungs-Fahrradnetz

Der Gemeinderat möchte sich am Angebot zur Teilnahme an einem Netz von Selbstbedienungs-Fahrrädern anschliessen und gibt zum Vorhaben eine positive Vormeinung an die Koordinationstelle der Agglo-Valais-Central.

Radsport Routen

Durchfahrtsbewilligung – Fahrradrennen Cyclo-sportive des Vins du Valais 2021

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrtsbewilligung am 1. August 2021 während des ganzen Tages.

Radsport Routen

Durchfahrtsbewilligung – Fahrradevent Eroica

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrtsbewilligung am 26. September 2021 während des ganzen Tages.

10.12.2020

Schule - Organisation und Unterricht

Schul- und Ferienplan 2021–2025

Der Gemeinderat genehmigt den Schul- und Ferienplan von 2021–2025.

Projekt Neubau Schulhaus

Vergabe Paket Nr. 1 - Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt folgende Vergabeanträge für den Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle Paket 1:

- **Baumeisterarbeiten**
Zengaffinen Gebr. AG, Steg
- **Elektroanlagen**
Grichting und Valterio SA, Sitten
- **Sanitäre Anlagen**
Lauber Iwisa AG, Naters
- **Heizungs- und Kälteanlage**
Gattlen AG, Visp
- **Schadstoffsanierung**
Menz AG, Luterbach
- **Aufzug**
Schindler SA, Sitten
- **Rodungen**
Forst Region Leuk, Susten

Informations du Conseil communal

01.09.2020

Votations / élections

Dépôt des listes pour les élections du conseil communal et du juge

Le conseil communal vérifie et approuve les listes :

- a) pour le conseil communal
- b) pour le juge
- c) pour le vice-juge

Comme il n'y qu'un seul candidat comme juge et vice-juge, ces personnes ont été élues tacitement.

Comme juge communal
(office judiciaire intercommunal)
Monsieur Burkard Bernhard G., notaire

Comme vice-juge communal
(office judiciaire intercommunal)
Monsieur Pascal Grichting, enseignant spécialisé

10.09.2020

Votations / élections

Convocation de l'assemblée primaire pour les élections du conseil communal

L'assemblée primaire pour les élections du conseil communal est convoquée.

Les bureaux de vote sont ouverts comme suit :

Samedi le 17 octobre 2020 de 17h00 à 18h00
Dimanche le 18 octobre 2020 de 10h00 à 11h00

Elections pour le président et le vice-président :
Samedi le 14 novembre 2020 de 17h00 à 18h00
Dimanche le 15 novembre 2020 de 10h00 à 11h00

Naturalisations

A la demande de la commission de naturalisation, le conseil communal approuve la demande de Madame Paunovic Dragana et lui accorde la citoyenneté.

Exploitation en régie eau – prises d'eau

Désactivation de la téléalarme au réservoir d'eau – changement de 2G à 4G

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Dpe Electrotechnique SA du 21.07.2020 pour l'exécution de ces travaux.

Exploitation en régie eaux usées – entretien et renouvellement de conduites

Offre KFS pour le calfeutrage des conduites des eaux usées à la Cinastrasse

Le conseil communal approuve l'offre de la firme KFS du 14.08.2020 pour le calfeutrage des conduites des eaux usées à la Cinastrasse (du chantier Cave chez Violaine jusqu'au musée du vin) et pour les travaux de calfeutrage à la Oberdorfstrasse.

Raccordements électriques dans les bâtiments communaux

Offre OIKEN pour l'adaptation du point de distribution d'électricité dans la grange de la paroisse

Le conseil communal approuve l'offre no PV-5264 du 11.08.2020 de la firme OIKEN pour l'adaptation du point de distribution d'électricité dans la grange de la paroisse à Salquenen.

24.09.2020

Remembrement du terrain à construire Marä

Le conseil communal approuve l'offre de Rudaz+Partner AG du 18.08.2020 pour l'accompagnement du procédé et technique du remembrement du terrain à construire, les travaux d'ingénierie pour le projet d'infrastructure de la route d'accès.

Refuges pour animaux

Contrat avec le refuge pour animaux de Eyholz

Le conseil communal approuve le contrat avec le refuge pour animaux de Eyholz sous réserve d'un droit de résiliation annuel.

Point de collecte de déchets Salquenen au lieu Chêtroz Sierre

Convention pour la reprise du point de collecte Chêtroz par l'UTO

Le conseil communal donne un préavis positif au projet de la convention entre la ville de Sierre, les communes de Chippis et Salquenen, ainsi que l'Association pour le traitement des ordures du Valais Central (UTO).

DalaKoop cité de l'énergie

Programme de promotion GEAK Plus dans le cadre de la cité de l'énergie DalaKoop à Salquenen

Le conseil communal approuve dans le cadre de sa politique énergétique le programme de promotion GEAK Plus sur le territoire de la commune de Salquenen.

03.10.2020

DalaKoop ik département construction & planification

Approbation du contrat de collaboration

Le conseil communal approuve le contrat de collaboration du département intercommunal construction & planification selon le projet d'ik département construction & planification du 11.09.2020, ainsi que la proposition de financement d'ik département construction & planification et l'introduction définitive du département avec effet au 01.01.2021.

15.10.2020

Autorisation d'exercer

Résiliation de l'autorisation d'exercer

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer délivrée à Madame Gabriela Koch pour les localités sur la parcelle no 4156 plan no 25 au lieu nommé Tschachtela, 3970 Salquenen, sous l'enseigne Clos de Schachtela. L'autorisation est résiliée en même temps que la cessation d'activité, d.-à-d. le 31 décembre 2019.

29.10.2020

Horaire d'ouverture prolongé

Approbation de la vente nocturne du 23.12.2020

Le conseil communal approuve l'horaire d'ouverture prolongé pour la vente nocturne du 23.12.2020 jusqu'à 21h00 sous condition d'éventuels règlements cantonaux et fédéraux en contexte avec la situation du Covid-19.

Etat-major intercommunal IKFS DalaKoop

Etat-major intercommunal (IKFS) – communication

Sur ordre de l'état-major intercommunal, toutes les demandes futures des médias en cas d'incident seront adressées directement au bureau de communication My Leukerbad. Le conseil communal approuve ce procédé.

Protection des eaux

Désignation de la zone des cours d'eau de la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve la détermination de l'espace des cours d'eau et procède à l'appel d'offres public des plans dans le but d'obtenir l'homologation de la zone par le conseil d'état.

Remembrement de terrains à bâtir

Remembrement de terrains à bâtir Marä à Salquenen

Le conseil communal décide d'exécuter le remembrement des terrains à bâtir dans la zone industrielle Marä selon la loi cantonale concernant le remembrement et la rectification de la limite art. 6 et art. 20.

Routes champêtres à Salquenen – entretien et travaux d'assainissement

Assainissement de la route champêtre Schallong

Le conseil communal approuve l'assainissement de la route champêtre Schallongsstrasse 2e étape et transmet les travaux à la firme befatec selon offre du 20.10.2020.

Votations / élections

Votation fédérale du 11.2020

L'assemblée primaire sur

3. L'initiative populaire « Entreprises responsables – pour protéger l'être humain et l'environnement »
4. L'Initiative populaire « Pour une interdiction de financement des producteurs de matériel de guerre »

est convoquée. Le bureau de vote est ouvert comme suit :

Samedi le 28 novembre 2020 de 17h00 à 18h00

Dimanche le 29 novembre 2020 de 10h00 à 11h00

12.11.2020

Valaiscom et Danet Oberwallis AG

Echange des actions Valaiscom contre des titres de ValaisNET Holding AG

Le conseil communal approuve ce qui suit :

3. La municipalité de Salquenen cédera toutes les actions de Valaiscom AG à ValaisNET Holding AG. En contrepartie, elle reçoit 75 actions de ValaisNET Holding AG.

4. Le conseil communal donne pour la mise en œuvre de ce projet (modification de la convention d'actionnaires, conclusion d'un contrat d'échange, exercice des droits de vote et participation à l'assemblée générale etc.) une procuration à

- Monsieur Gilbert Loretan, de Varone à Varone (président du conseil d'administration de Danet Datennetzgesellschaft Oberwallis AG) et
- Monsieur Andreas Wyden, de Bellwald, à Brigue-Glis (président du conseil d'administration de Valaiscom AG)

Ces deux présidents du conseil d'administration signent collectivement à deux.

Gestion des parkings – carte de stationnement Homologation des places de parc des parcelles nos 680 et 684 dans l'Oberdorf – introduction dans la gestion des parkings

Le conseil communal décide à l'unanimité ce qui suit :

- Défense de se parquer sur toute la place
- Parquer uniquement avec l'autorisation spéciale communale (affichage)
- Ces autorisations spéciales sont décidées par le conseil communal

Taxes des ordures et facturation de la commune de Salquenen

Evaluation de l'obligation de la taxe de base des ordures et attribution des facteurs

Le conseil communal approuve les lignes directrices pour la gestion de la classification des entreprises dans les facteurs de la taxe de base et donne l'ordre à son administration d'appliquer la facturation des taxes de base des firmes pour l'année 2020 déjà.

Taxes des ordures et facturation de la commune de Salquenen

Attribution des facteurs aux firmes de la commune de Salquenen pour la taxe des ordures

Le conseil communal transmet la mission et la compétence du département financier d'entretenir et fixer les facteurs de toutes les firmes/personnes juridiques. Le tableau soumis pour le calcul des facteurs des firmes/personnes juridiques dans la commune de Salquenen est approuvé et la façon de baser de facturation déterminée.

Parc naturel Pfyng-Finges

Contrat du parc entre la société LER Pfyng-Finges et la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve le contrat du parc entre la société « Lebens- und Erlebnisraum Pfyng-Finges » et la commune de Salquenen pour la durée de 10 ans, c.-à-d. jusqu'à la fin 2032 sous condition de l'approbation de ce dernier par l'assemblée primaire de Salquenen.

24.11.2020

Autorisation d'exercer

Résiliation d'une autorisation d'exercer

Le conseil communal approuve la résiliation de l'autorisation d'exercer délivrée à Monsieur Thierry Hamm sur la parcelle no (2439) 4812, plan no 18 au lieu appelé Burgerleeser, 3970 Salquenen sous l'enseigne Restaurant Swiss Plage. L'autorisation est résiliée en même temps que la cessation d'activité, c.-à-d. le 31 octobre 2020.

Hôpitaux et établissements médicaux

Modification des activités de l'hôpital de Viège – renonciation à exercer le droit de préemption des immeubles CMS de Viège

Le conseil communal décide que la commune de Salquenen renonce à exercer le droit de préemption des « immeubles CMS de Viège » sur la base de la

décision du conseil d'état du 13.03.2019.

Personnel – mises au concours et nominations

Election de l'apprenant pour la commune de Salquenen 2021–2024

Le conseil communal approuve l'engagement de Monsieur Luca Fryand de Gampel comme nouvel apprenant de l'administration communale de Salquenen pour accomplir une formation de 2021 à 2024.

Fournisseur d'énergie OIKEN (Fusion de Sierre énergie SA et Sion-Région SA ESR)

Planification du territoire – planification énergétique par la firme OIKEN

Le conseil communal approuve la convention entre la firme OIKEN et la municipalité de Salquenen concernant la réalisation d'une planification énergétique pour le village de Salquenen et les frais y relatifs.

Commissions du conseil communal

Démission comme membre de la commission d'estimation - Monsieur Locher Marcel

Le conseil communal prend connaissance de la démission de Monsieur Marcel Locher avec effet au 31.12.2020 comme membre de la commission d'estimation de la commune de Salquenen et accepte cette dernière. Monsieur Locher est chaleureusement remercié pour son travail de plusieurs années dans la commission en faveur de la population de Salquenen.

03.12.2020

Personnel – mises aux concours et nominations

Candidature pour une place d'apprentissage comme spécialiste de l'entretien CFC (candidature spontanée)

Le conseil communal approuve l'engagement de Monsieur Jan Montani de Salquenen pour la forma-

tion de 2021 à 2024 comme spécialiste de l'entretien CFC dans le domaine service et technique de la commune de Salquenen.

Agglo Valais Central

Réseau régional de vélos en libre-service

Le conseil communal aimerait participer à l'offre d'un réseau de vélos en libre-service et donne dans ce but un préavis positif au bureau de coordination d'Agglo-Valais-Central.

Routes cyclistes

Autorisation de traverser – Course cycliste Cyclo sportive des Vins du Valais 2021

Le conseil communal approuve l'autorisation de traverser du 1 août 2021 pendant toute la journée

Routes cyclables

Autorisation de traverser – manifestation cyclotouristique Eroica

Le conseil communal approuve l'autorisation de traverser du 26 septembre 2021 pendant toute la journée

10.12.2020

Ecole – organisation et enseignement

Plan scolaire et de vacances 2021–2025

Le conseil communal le plan scolaire et de vacances de 2021 à 2025.

Projet construction de la nouvelle maison d'école Attribution du paquet no 1 –nouvelle construction de la maison scolaire et la salle polyvalente Salquenen

Le conseil communal approuve les demandes d'attribution suivantes pour la nouvelle construction de la maison scolaire et la salle polyvalente paquet no 1 :

- **Travaux de construction**

Zengaffinen Gebr. AG, Steg

- **Installations électriques**

Grichting und Valterio SA, Sitten

- **Installations sanitaires**

Lauber Iwisa AG, Naters

- **Installation de chauffage et de refroidissement**

Gattlen AG, Visp

- **Assainissement des polluants**

Menz AG, Luterbach

- **Ascenseur**

Schindler SA, Sitten

- **Abattage des arbres**

Forst Region Leuk, Susten

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Cina Claudio und Christine

Neubau MFH «Tscherdig» und Renovation best. Garage von Cina Claudio und Christine, auf Parzelle Nr. 106 im Orte genannt Tscherdig

Carrosserie Locher SA

Unterstand und Einstellhalle für Kundenfahrzeuge der Carrosserie Locher SA, auf Parzelle Nr. 4813 (2434) im Orte genannt Burgerleesser

Constantin Edmund

Umbau Stall/Scheune zu Wohnzwecken von Constantin Edmund, auf Parzelle Nr. 503, 504 im Orte genannt Tscherdig

Panaimmob CBS

Neubau MFH mit 3 Wohnungen von Panaimmob CBS SA, auf Parzelle Nr. 1388 im Orte genannt Undri Zell

Panaimmob CBS

Neubau EFH von Panaimmob CMS SA, auf Parzelle Nr. 1388 im Orte genannt Undri Zell

Weber Patrick und Patricia

Abänderungsgesuch zum Neubau EFH: Modifikation Standort EFH und Unterstand, Anbau Garage und Pergola, auf Parzelle Nr. 4882 im Orte genannt Böiwerig

Varonier Jean-Claude und Sophie

Abänderungsgesuch zum Neubau EFH: Änderung der Lage und Höhe EFH, Unterstand Garage und

Errichtung einer Mauer, auf Parzelle Nr. 1046 im Orte genannt Böiwerig

Locher Marcel

Anpassung Ölheizung auf Gasheizung auf Parz. Nr. 235 im Orte genannt Mori

Locher Marlene

Auswechseln von Fenster und Garagentor auf Parzelle Nr. 425 im Orte genannt Foscha

Allet Amandus

Umbau /Ersatz eines best. Mobilhomes auf Parzelle Nr. 4813 (2435) im Orte genannt Burgerleesser

Sergi Roberto

Bau eines Gartenhauses, eines Pizzaofens und Grills mit Überdachung auf Parzelle Nr. 4874 im Orte genannt Trong

Georges Désirée

Neubau EFH auf Parzelle Nr. 334 im Orte genannt Schampichtru

Swisscom (Suisse) SA (KBK bewilligt)

Umbau best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Suisse) SA mit neuen Antennen SARL auf Parz. Nr. 2334 im Orte genannt Litte

Mathier-Oggier Oskar AG

Neue Eingangstüre auf Parzelle Nr. 538 im Orte genannt Tschina.

Gemeinde Salgesch (KBK genehmigt)

Bau Schulhaus und Mehrzweckhalle, Abbruch bestehendes Schulhaus auf Parzellen Nr. 1055 und 1056 im Orte genannt Böiwerig.

Gemeinderat 2021–2025



Gemeindepäsident

Gilles Florey

Ressort Allgemeine Verwaltung
Finanz-, Steuer- und Budgetkommission
Informationen und Kommunikation
Gemeindeentwicklung

Gemeindeentwicklung, Vertretung im Zendenrat, Steuerkommission
Finanzen, Steuern, Kostenvoranschläge, Internet
Redaktion Info Salgesch, Kommunikation, Grossbaustellen
Bodengeschäfte, Kooperationsrat DalaKoop, Personal



Vizepräsident

Stéphane Revey

Ressort Kultur und Sport
Kultus
Öffentliche Sicherheit
Feuerwesen / Delegierter Zivilschutzorganisation

Dorfvereine, Feuerwehr, Sicherheitsbeauftragter
Kultur, Sport, Kirchenrat, Friedhofskommission
Friedhofverwaltung, Interkommunaler Führungsstab DalaKoop
Konsumgenossenschaft, Ortspolizei und Polizeigericht, Kirchenrat
Delegierter Einsatzregion Leuk ZSO, Militär, Zivilschutzorganisation



Gemeinderat

Marcel Chastonay

Ressort Öffentliche Arbeiten
Technische Dienste und Werkhof
Gebäudeunterhalt eigener Immobilien
Unterhalt Strassen und Wanderwege

Öffentliche Arbeiten, Werkhof, Unterhalt Immobilien
Unterhalt Strassen, Plätze und Friedhof, Werkstatt
Fahrzeugpark, Unterhalt Flurstrassen und Wanderwege
Weihnachtsbeleuchtungen, Blumenschmuck Dorf, Brunnen
Unterhalt Dorf - Abfallsammelstellen, Abwärts- und Reinigungsdienste



Gemeinderätin

Rebecca Cina

Ressort Ausbildungs- und Schulwesen
Ausserschulische Kinderbetreuung
Berufsbildung / Jugendfragen / Jugendarbeit
Gesundheits- und Sozialwesen

Kinderschutz, Delegierte Oberwalliser Invalidenverband
Interkommunale Schulkommission DalaKoop, Jugendarbeit
Jugendfragen, Kinderbetreuung, Berufsbildung
Orientierungsschule Siders, Erwachsenenschutz, Senioren
Gesundheit, Sozialwesen, Delegierte Sozial med. Zentrum



Gemeinderat

Didier Cina

**Ressort Raum-, Orts- und Verkehrsplanung
Bauwesen
Kataster- und Vermessungswesen
Mobilität**

Raumplanung, Interkommunales Bausekretariat DalaKoop
Orts- und Verkehrsplanung, Signalisation
Baukontrolle, Bauabnahmen, Katasterwesen
Vermessungswesen, Mobilität, Baupolizei



Gemeinderat

Xavier Emery

**Ressort Liegenschaften
Infrastrukturen und Strassen
Wasserver- und Entsorgung
Delegierte UTO**

Liegenschaften, Delegierter Raspillekommission
Infrastrukturen und Strassen, Förderung Agroprojekte
Wasserkommission, Abfallbewirtschaftung, Delegierter UTO

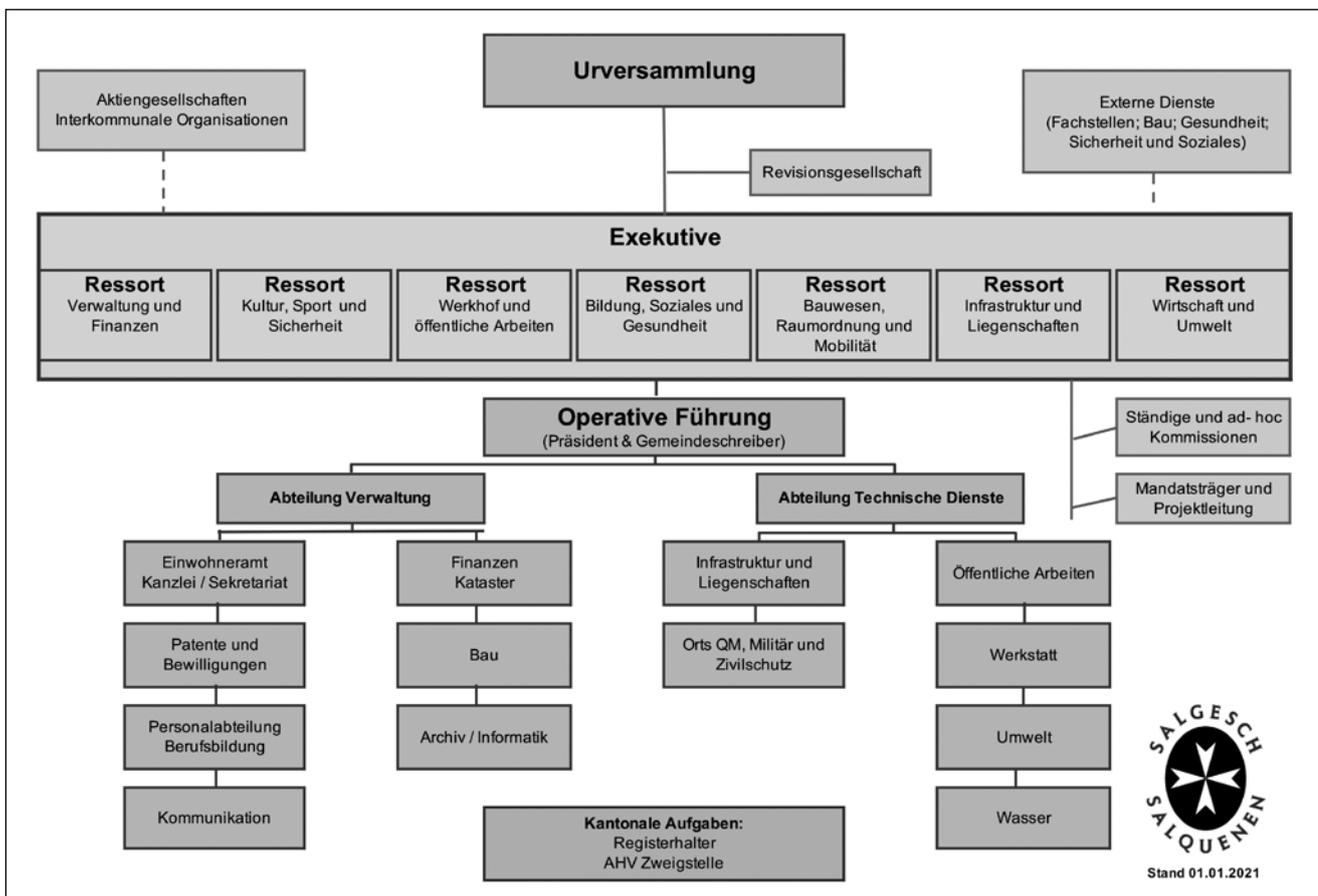


Gemeinderätin

Natacha Clavien

**Ressort Volkswirtschaft und Tourismus
Landwirtschaft und Weinbau
Umwelt und Energieprojekte
Delegierte Verkehrsverein Siders / Pfyng-Finges**

Landwirtschaft, Deligierte Rebbergmeliorationen
Delegierte Verkehrsverein Siders, Ackerbaustelle
Weinbau, Energieprojekte, Umweltprojekte
Delegierte Naturpark Pfyng-Finges, Verwirrmethode, Natur
Delegierte Verein Weindorf Salgesch, Delegierte für Energiefragen





Personelles

Neuanstellung Übernahme der Verantwortlichkeiten Service-Pool der Gemeinde Salgesch Annemarie Montani



Nach der Verabschiedung von Frau Vreni Montani per Ende 2020, hat der Gemeinderat nach einer Ausschreibung neu Frau Annemarie Montani aus Salgesch für die vakante Stelle als Verantwortliche des Service-Pools der Gemeinde Salgesch ernannt.

Der Service-Pool unter der neuen Führung von Frau Annemarie Montani kümmert sich um die offiziellen Aperitifs des Gemeinderats während des ganzen Jahres.

Wir wünschen Annemarie einen guten Start in ihre sehr wichtige Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit und freuen uns auf ihre Unterstützung bei den Empfängen und festlichen Anlässen der Gemeinde Salgesch.

Allgemeines

Senioren Salgesch

Seniorenweihnachten

Weihnachten 2020 – Seit Jahren zum ersten Mal ein Weihnachten ohne die beliebte Seniorenweihnachtsfeier, keine Kinder die singen, keine Kinder die Theater spielen, keine weihnachtlichen Klänge von der Jugendmusik, kein gemütliches Zusammensitzen und auch kein Z'Vieri.

Als kleiner Ersatz für die Seniorenweihnachtsfeier haben in diesem Jahr der Gemeindepräsident Gilles Florey und die Gemeinderätin Rebecca Cina eine Weihnachtskarte mit einem Konsumgutschein sowie einem Päckli Biskuits in jeden Briefkasten gelegt. Es wurde ein Gutschein pro Haushalt verteilt. Auch die Salgescher, welche sich in einem Altersheim aufhalten, haben dieses Geschenk erhalten. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Geste eine kleine Freude haben bereiten können.



Neujahrsgeschenk für die Salgescher Bevölkerung

Aufgrund von bekannten Gründen konnte der Neujahrsempfang 2021 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. In Zeiten, wo alles annulliert wird und ins Wasser fällt, hat sich der Gemeinderat Salgesch eine Alternative überlegt.

In dieser seltsamen Epoche geprägt durch Krankheit, sozialer Distanz, Quarantäne und Einsamkeit war es dem Gemeinderat wichtig, ein Zeichen der Hoffnung, des Lebens und des Aufbruchs zu setzen. Somit hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit Pfynges das Konzept mit dem Holztöpfchen und Zwergsonnenblumensamen erarbeitet. Jeder Gemeinderat hat den Auftrag gefasst in seinem Quartier einen Holztopf, Zwergsonnenblumensamen und den Brief mit Neujahrsgruß zu verteilen. Die Zwergsonnenblume kann im Topf gepflanzt werden und sobald sie ausgewachsen ist, können wir diese zusammen (nach COVID-19) an einem Ort im Dorf pflanzen und das Dorfbild verschönern.

Mit dieser kleinen Geste wünschen wir Ihnen, liebe Mitbürgerin und Mitbürger ein frohes neues Jahr, erfüllt von viel Gesundheit, Glück und Hoffnung.

Für die Realisierung möchten wir allen Mithelfern unseren Dank aussprechen.

Freundlich grüßt der Gemeindepräsident Gilles Florey und der Gemeinderat Salgesch.



Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle

Am 06. März 2020 hat die Gemeinde Salgesch beim Kantonalen Bausekretariat ein Baugesuch für den Neubau eines Schulhauses mit Mehrzweckhalle, umfassend den Abbruch des Anbaus des bestehenden Schulhauses eingereicht. An ihrer Sitzung vom 17. Dezember 2020 hat die Kantonale Baukommission der Gemeinde Salgesch die **Baubewilligung** für den Neubau des Schulhauses und der Mehrzweckhalle sowie für den Abbruch des Anbaus des bestehenden Schulhauses erteilt. Genau rechtzeitig zu Weihnachten hat die Gemeinde am 24. Dezember 2020 die Baubewilligung per Post erhalten. Ein denkwürdiges und einmaliges Geschenk für die Bevölkerung von Salgesch, welche von diesem Neubau profitieren wird.

In diesem Neubau wird in Zukunft den Schulkindern mehr Platz zur Verfügung stehen, es wird Spezialzimmer geben und die Kindergärten werden von einem zusätzlichen Zimmer profitieren



Florey Gilles, Gemeindepräsident und Berclaz Manuela, stellvertretende Gemeindegeschreiberin am Unterschreiben der Baugesuche sowie Cina Rebecca, Gemeinderätin am Stempeln und Giorla Jean-Gérard, Architekt am Einpacken der Gesuche.

können. Dem Mittagstisch wird in diesem Gebäude die Möglichkeit gegeben, sich zu vergrössern. Und auch die Kinder der Spielgruppe werden im neuen Gebäude ihren Platz finden.

Der Gesangsverein und die Harmonie erhalten ein neues Probelokal. Und damit nicht nur geprobt, sondern nachher auch das Geübte der Bevölkerung vorgeführt werden kann, entsteht eine grosszügige Turnhalle, welche auch als Mehrzweckhalle genutzt werden kann. Aber auch alle sportlichen Vereine werden sich in dieser neuen Turnhalle betätigen können.

Falls nichts mehr dazwischen kommt werden die Arbeiten für diesen Neubau im Februar starten. Wir rechnen mit einer Bauzeit von 2 Jahren. Der Schulbetrieb kann während der Bauzeit, wie gewohnt in den jetzigen Räumlichkeiten durchgeführt werden, da der Abbruch der Turnhalle und der darüberstehenden Klassenzimmer erst nach der Erstellung des neuen Gebäudes erfolgen wird.

Die Umgebungsgestaltung rund um das neue Schulhaus wird in diesem Jahr zusammen mit einem Landschaftsarchitekturbüro geplant. Diese Plätze im Freien sollen als erweiterte Schulzimmer genutzt werden können, sie sollen aber den Kindern auch die Möglichkeit geben während der Pause und in ihrer Freizeit hier gemeinsam zu spielen.

Im Facebook unter «miis Salgesch» werden wir fortlaufend Fotos zum Bau aufschalten, damit auch Sie von zu Hause aus, den Bau mitverfolgen können.

Schlittschuhbahn in Salgesch

Salgesch schreibt Geschichte. Zum ersten Mal wurde im 2020 in Salgesch eine Schlittschuhbahn aufgestellt. Zur Freude der Initianten wird die Schlittschuhbahn von Jung und Junggebliebenen benützt. Neue Bekanntschaften entstehen und alte werden aufgefrischt sei dies auf oder neben der Schlittschuhbahn.

Der Kindergarten und die Primarschule benützen das Angebot der Schlittschuhbahn regelmässig und sie werden zusätzlich zu den Lehrpersonen auch von Freiwilligen unterrichtet. Es ist schön zu sehen, in welcher kurzer Zeit diese Kinder Riesensfortschritte machen. Der Spruch, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, kann für das Schlittschuhlaufen sicher angewendet werden. Deshalb freuen wir uns, wenn möglichst viele Kinder zusätzlich zu den Schulstunden ihre Freizeit auf der Schlittschuhbahn verbringen.

Der Unterhalt der Schlittschuhbahn wird in Benevol Arbeit von einer Gruppe Salgescher ausgeführt. Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Umso mehr freut es uns, dass sich so viele Leute fürs Mithelfen eingeschrieben haben. Auch hier treffen wieder unterschiedliche Menschen aufeinander und dies stärkt in unserem Dorf garantiert den Zusammenhalt.

EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN AN:

- Die Lehrerinnen von Salgesch
- Die Männer, welche die Schulkinder unterrichten
- Alle Leute, welche den Unterhalt garantieren

Freuen wir uns und geniessen noch ein paar Stunden auf dem Eis!



Internet-Auftritt der Gemeinde

In den letzten Monaten hat sich gezeigt, dass bei weltumspannenden Ereignissen vielfach die Schwierigkeit darin besteht, verlässliche und nicht tendenziöse Informationen zu erhalten, um sich so ein eigenes Bild über die Geschehnisse zu bilden. Die Gemeinde Salgesch hat über ihre Homepage versucht, die für unsere Gemeinschaft relevanten Nachrichten aus verlässlichen Quellen einzuholen und zeitnah auf ihre Plattform zu stellen. Seit Anfangs März bis Ende Mai 2020 entstanden 69 Einträge unter der Rubrik Neuigkeiten – sämtliche COVID-19 - Information aus Bund und Kanton einerseits, wie auch Entscheidungen aus dem Interkommunalen Gemeindeführungsstab Dala-Koop wurden publiziert, so dass sich die Bevölkerung immer ein klares Bild über die getroffenen Massnahmen oder speziellen lokalen Ereignissen machen konnte. Die Rückmeldungen, auch von anderen Gemeinden über den Umfang unserer Informationsausgabe sind sehr erfreulich – die Plattform www.salgesch-gemeinde.ch wurde tagsüber oft angewählt und genutzt.

Diese/Ihre Gemeindehomepage lebt von geteilten Informationen, welche für die Dorfgemeinschaft relevant sind und unser Zusammenleben erleichtern und fördern. In diesem Sinne freut sich die Gemeindeverwaltung auf jeden Hinweis aus der Bevölkerung, den Vereinen oder der Wirtschaft welcher z.B. unter der Rubrik Anlässe oder Neuigkeiten publiziert werden kann. Also scheuen Sie sich nicht – einfach Information an 027/452.21.31 (Kanzlei) oder gemeinde@salgesch.ch weitergeben.

Digitalisierung

Salgesch ist Teil des Pilotprojekt Aufbau eines Regionalen Support Center im Oberwallis. Die Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen ist für die Zukunftsfähigkeit von Gemeinden eine wichtige Voraussetzung. Das Projekt begleitet und unterstützt Gemeinden in der digitalen Transformation. Die Digitalisierung hilft den Gemeinden, räumliche Distanzen zu überwinden und als Standort und Wohnort attraktiv zu bleiben. Mit dem Aufbau eines Support-Centers sollen die Gemeinden in der Digitalisierung ihrer Verwaltungsaufgaben und Dienstleistungen gefördert werden und eine Ansprechstelle für Fragen rund um digitale Prozesse, Systeme und Systemanwendungen erhalten.

Corona hat die Digitalisierung beschleunigt. Das Projekt kam daher mehr als gelegen, um das Thema proaktiv anzugehen. In einem ersten Schritt wurden aktuelle Herausforderungen identifiziert. Obwohl sich Gemeinden in ihrer Grösse und ihren Strukturen unterscheiden, gibt es ähnliche Herausforderungen. Für den Einwohner soll die Dienstleistung auch digital verfügbar sein, wie zum Beispiel ein Saal zu reservieren oder bezahlen via Handy. Ein weiteres Vorhaben ist beispielsweise eine Online-Urversammlung zu organisieren, damit jeder Bürger die Möglichkeit hat Information direkt von der Quelle zu erhalten. Solche Themen sind in Abklärungen und sollten demnächst auch umgesetzt werden.

Parallel dazu erfolgt der organisatorische Aufbau des Support-Centers, das langfristig allen Gemeinden offenstehen soll. Mit dem Start in die neue Gemeindelegislatur ist dies beste Ausgangslage um neue Impulse einzubringen und bestmöglich auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten.

Regionalpolizei Leuk-Leukerbad



Regionalpolizei Leuk-Leukerbad

Sustenstrasse 3 · 3952 Susten
Lichtenstrasse 29 · 3954 Leukerbad
regionalpolizei@leuk.ch

INFORMATION AN DIE BEVÖLKERUNG

Es freut uns sehr, die Bevölkerung der Gemeinden, in welchen die Regionalpolizei Leuk-Leukerbad (RePoLL) tätig ist, kurz über unsere **Dienstleistungen** und **Aufgaben** zu informieren.

Die RePoLL hat ihren Betrieb per 01.01.2020 aufgenommen und hat einen Bestand von 5 Polizisten.

Die Polizisten der RePoLL nehmen die polizeilichen Aufgaben in den Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen, Salgesch, Leuk, Guttet-Feschel und Gampel-Bratsch wahr.

Polizei-Posten - Öffnungszeiten

SUSTEN: Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten unter 027 474 96 63.

LEUKERBAD: Mittwoch von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr.
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten unter 027 472 71 35.



Pikett-Dienst

Die RePoLL leistet einen 24h Pikett-Dienst und ist unter der Nummer 078 615 77 55 jederzeit erreichbar, für Notfälle gilt die Nummer 117.



Aufgaben

Die RePoLL nimmt verschiedene polizeiliche Aufgaben wahr. Antreffen werden Sie uns vor allem bei Aufgaben, welche der Sicherheit dienen, wie Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitsmessungen und polizeiliche Interventionen. Selbstverständlich werden auch Parkkontrollen und Präventionsaufgaben wahrgenommen, um hier nur einige zu nennen.



Wir freuen uns auf die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen, welche wir für Ihre Sicherheit leisten können und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre Regionalpolizei Leuk-Leukerbad

Energieberatung Oberwallis



ERNEUERBAR HEIZEN

HEIZUNG ERSETZEN – KLIMA SCHÜTZEN – GELD SPAREN

Warum sollten wir fossile Heizungen ersetzen?

Ab 2050 soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind pro Jahr 30'000 fossile Feuerungen zu ersetzen. Über 50% (!) der Gebäudebesitzer prüfen keine Alternativen zum fossilen Heizsystem. Und das obwohl erneuerbare Heizsysteme ein sehr gutes Kosten/Nutzen-Verhältnis haben.

Erneuerbare einheimische Energien nutzen

Zwei Drittel der heute verwendeten Energieträger für Heizungen sind Heizöl oder Erdgas, welche wir im Ausland einkaufen. So fließen jährlich 18 Mrd. Franken ins Ausland anstatt für Investitionen in erneuerbare Technologien im Inland.

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen? Wir beraten Sie unabhängig und neutral.

Telefon 027 527 01 18

Energieberatung Oberwallis

Aletsch Campus, 3904 Naters

info@energieberatung-oberwallis.ch

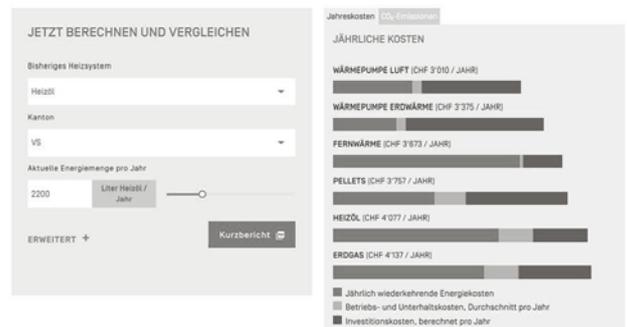
www.energieberatung-oberwallis.ch

Energieberatung Oberwallis

Was kostet eine klimafreundliche Heizung?

Der Heizkostenrechner berechnet für Ihre Liegenschaft, welches Heizsystem wie viel CO₂ ausstösst und macht eine erste Kostenschätzung. Erneuerbare Heizsysteme sind in der Anschaffung meist etwas teurer, lohnen sich mittel- und längerfristig aber finanziell.

Der Heizkostenrechner auf www.erneuerbarheizen.ch zeigt dies anhand der jährlichen Vollkosten auf.



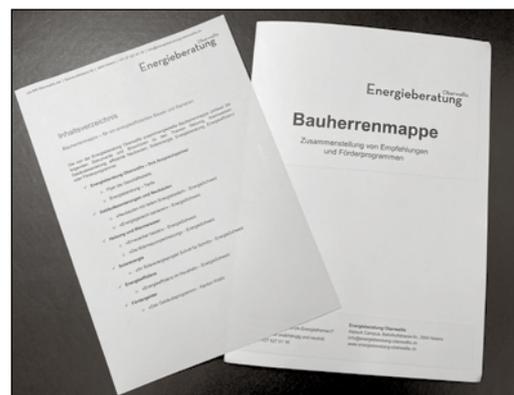
Kostenlose Impulsberatungen erneuerbar Heizen

Mit Unterstützung von Bund und Kanton bieten wir bei der Energieberatung Oberwallis **kostenlose Impulsberatungen** für den Ersatz von Erdöl-, Gas- oder Elektroheizungen durch erneuerbare Energien an. Dazu kommt ein Experte zu Ihnen vorbei und bespricht die Möglichkeiten direkt vor Ort. Anschliessend erhalten Sie einen Kurzbericht. * Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

*das Angebot gilt für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser bis 6 Wohnungen mit Heizungen, die älter als 15 Jahre alt sind.

Bauherrenmappen Energieberatung Oberwallis

Da den Gemeinden der Energieberatung Oberwallis ein effizienter und schonender Umgang mit Energieressourcen wichtig ist, können bei der Gemeinde auf Anfrage sogenannte Bauherrenmappen bezogen werden. Sie bietet den Bauherrinnen und Bauherren für eine geplante Sanierung oder einen Neubau Informationen zu den Themen Heizung, Warmwasser, Gebäudesanierung, Minergie, Wärmepumpen, Solarenergie, Energieberatung, Energieeffizienz und Förderprogramme.



GEAK Förderprogramm

DalaKoop - Energiestadt Label

GEAK Plus-Förderungsprogramm im Rahmen der Energiestadt DalaKoop in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt im Rahmen seine Energiepolitik das GEAK Plus-Förderprogramm auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch.

Für den Bezug des Förderbeitrages müssen alle drei folgenden Punkte erfüllt sein:

- Der Bericht wird vom Gebäude-Eigentümer in Auftrag gegeben
- Abgabe der Kopie des Berichtes GEAK Plus (das Basisprodukt GEAK ist nicht Subventionsberechtig).

- Abgabe der Rechnungskopie.
- Zum Zeitpunkt der Erstellung der Schlussversion des GEAK Plus Berichtes muss der Verfasser als Zertifizierter GEAK-Experte auf der Webseite www.geak.ch als solcher eingetragen sein.

Berechnung des Förderbeitrages ist wie folgt:

- 60% der Kosten des Berichtes GEAK Plus, im Maximum CHF 1 000.–

In der Pflicht und Verantwortung der Gemeinde für die Gemeindebaupolizei, lokaler Raumplanung und Energieversorgung ist es wichtig die Daten für die Energieraum-Planung sowie die Bürger anzuregen mit der Wärmeproduktion mit fossilen Brennstoffen aufzuhören. Das Basisprodukt GEAK ist die offizielle Energieetikette für jedes Wohngebäude

Das Gebäudeprogramm

im Kanton Wallis ab Januar 2020

Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!

Wärmedämmung Dach (M-01)
70.- Fr./m²
Beheiztes Gebäude Baujahr vor 2000.

Erstinstallation Wärmeverteilsystem
10'000.- Fr. (EFH)
50.- Fr./m² (MFH)

Fernwärme (M-18)
15.- Fr./m² Wärmeezeugung
7.- Fr./m² Wärmenetz

Anschluss Fernwärmenetz (M-07)
4000.- Fr. + 9.- Fr./m²

Holzheizungsanlage, P ≤ 70 kW (M-03)
4000.- + 35.- Fr./m²

Holzheizungsanlage, P > 70 kW (M-04)
bis 500 kW : 35.- Fr./m²
ab 500 kW : 80000.- + 27.- Fr./m²

Wärmepumpen (M-05)
9000.- Fr. (EFH)
45.- Fr./m² (MFH)

Wärmepumpen (M-06)
13'000.- Fr. (EFH)
65.- Fr./m² (MFH)

Thermische Solarkollektoranlage (M-08)
1200.- + 650.- Fr./kW

Wärmedämmung Fassade (M-01)
70.- Fr./m²
Beheiztes Gebäude Baujahr vor 2000.

Verbesserung GEAK-Klasse (M-10)
120.- bis 320.- Fr./m² (EFH + MFH)
75.- bis 220.- Fr./m² (Nicht Wohnbau)

Neubau Minergie-P (M-16)
150.- Fr./m²

Neubau GEAK A/A (M-17)
150.- Fr./m²

EFH : Einfamilienhaus | MFH : Mehrfamilienhaus

V. 01-2020

Die detaillierten Förderbedingungen finden Sie auf der Webseite: www.vs.ch/energie

und zeigt die Energieklasse von Gebäudehülle und Gebäudetechnik an. Der GEAK Plus ist der vom GEAK-Experten erstellte Beratungsbericht, welcher den Standard-GEAK ergänzt. Mit dem GEAK Plus werden Ihnen drei auf den Bauherrn zugeschnittene Varianten zur energetischen Modernisierung aufgezeigt. Ein tiefer Energieverbrauch lässt Immobilienbesitzer nicht nur längerfristig Geld sparen, sondern trägt auch zur Werterhaltung der Immobilie bei.

Die Bearbeitung der Anträge wird über das interkommunale Bausekretariat abgewickelt. Jeder Antrag muss der Gemeinderat per Entscheid einzeln genehmigen.

Praktische Ratschläge zu den Themen Energiesparen und Umweltschutz

Auf der Webseite <https://www.energie-umwelt.ch/> finden sich viele interessante Hinweise wie man Energie sparen, die natürlichen Ressourcen schonen und die Artenvielfalt sowie unseren Lebensraum erhalten kann. Wir bitten Sie, diesen Link auf Ihre Internetseite einzufügen, damit die Bevölkerung auf die Informationen aufmerksam gemacht wird.

Zusammenfassung 2020						
Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis						
Baubeginn frühestens nach Erhalt Entscheid zur Finanzhilfe !						
PROGRAMME	BESONDERE BEDINGUNGEN		EINFAMILIENHAUS	MEHRFAMILIENHAUS	ANDERE GEBÄUDEKATEGORIEN	FORM
Wärmedämmung	<ul style="list-style-type: none"> Wärmedämmung an Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich. Beheiztes Gebäude mit Baujahr vor 2000. U-Wert Bauteilfläche: <ul style="list-style-type: none"> ≤ 0.20 W/m²K gegen aussen. ≤ 0.25 W/m²K gegen Erdreich. GEAK Plus erforderlich ab 10'000.- Fr. Förderbeitrag (>142 m² Bauteilfläche). min. Förderbeitrag pro Gesuch 3'000.- Fr. 	Bezugsgrösse: wärmegeämmte Bauteilfläche in m ²	Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich : 70.- Fr./m ² wärmegeämmte Bauteilfläche Telefonische Auskünfte: 058 680 41 08			M-01
Automatische Holzheizungsanlage P ≤ 70 kW	<ul style="list-style-type: none"> Hauptheizung für beheizte Fläche EBF ≥ 500 m². Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Höhenlage der Anlage ≥ 800 m.ü.M. versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist. Qualitätssiegel HolzenergieSchweiz erforderlich. Leistungsgarantie EnergieSchweiz erforderlich. ausgeschlossen sind Holzheizkessel mit manueller Bestückung und Holzöfen. 	Wärmeerzeugung	4'000.- + 35.- Fr./m ² EBF * f _b			M-03
		Wärmeverteilung	Erstinstallation 50.- Fr./m ² EBF * f _b			
Automatische Holzheizungsanlage P > 70 kW	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ohne Wärmenetz, oder mit Wärmenetz nur bis 300 kW (ab 300 kW siehe M-18). Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Höhenlage der Anlage ≥ 800 m.ü.M. versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist. Vollständige Anwendung von QM Holzheizwerke ist nachzuweisen. 	Wärmeerzeugung	bis 500 kW _{th} : 35.- Fr./m ² EBF * f _b ab 500 kW _{th} : 80'000.- + 27.-Fr./m ² EBF * f _b			M-04
		Wärmeverteilung	Erstinstallation 50.- Fr./m ² EBF * f _b			
Wärmepumpe Luft/Wasser-WP (M-05)	<ul style="list-style-type: none"> Elektromotor-WP ersetzt als Hauptheizung eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Strom- und Wärmemessung erforderlich für alle Gebäudekategorien ausser Einfamilienhaus. WP-System Modul (WPSM) erforderlich. Gütesiegel (EHPA, anerkannt in der Schweiz) für WP erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar). Leistungsgarantie EnergieSchweiz erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar). GEAK Plus erforderlich falls EBF > 400 m². WP geplant, kontrolliert und in Betrieb genommen von demselben «FWS Fachpartner mit Zertifikat», ansonsten Fördersatz um 30% gekürzt. 	Wärmeerzeugung	9'000.-	45.- Fr./m ² EBF * f _b		M-05
		Wärmeverteilung	Erstinstallation 10'000.-	Erstinstallation 50 Fr./m ² EBF * f _b		
Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-WP (M-06)	<ul style="list-style-type: none"> WP geplant, kontrolliert und in Betrieb genommen von demselben «FWS Fachpartner mit Zertifikat», ansonsten Fördersatz um 30% gekürzt. 	Wärmeerzeugung	13'000.-	65.- Fr./m ² EBF * f _b		M-06
		Wärmeverteilung	Erstinstallation 10'000.-	Erstinstallation 50.- Fr./m ² EBF * f _b		
Anschluss an ein Fernwärmenetz	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. bezogene Wärme stammt aus minimum 75% erneuerbaren Energien oder Abwärme. Wärmenetzbetreiber stellt dem Kanton die notwendigen Informationen zur Verfügung. 	Wärmeerzeugung	4'000.- Fr. + 9.- Fr./m ² EBF * f _b max. pro Gebäude 40'000.-			M-07

Aus Eurem Dorfladen

Liebe Genossenschafterinnen und
Genossenschafter
Liebe Kundinnen und Kunden
Werte Bevölkerung

Wir möchten uns für eure Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Am 23. Dezember fand unser alljährlicher Abendverkauf im weihnachtlich dekorierten Konsum statt. Dieses Jahr leider ohne warmen Wein und Gebäck. Die Aktion 2x Weihnachten konnten wir wieder durchführen und zahlreiche Pakete verschicken. Im Namen des Roten Kreuzes und in unserem Namen möchten wir Ihnen dafür danken!



Elsbeth Cina war zuerst im Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft, 2003 wurde sie als Aushilfe angestellt und seit Juli 2007 übernahm sie die Filialleitung.

*Unsere Filialleiterin
Elsbeth Cina wird Ende
2021 in Pension gehen.*

Elsbeth, wie hat sich das Konsum während deiner Zeit als Filialleiterin verändert?

Es hat sich extrem viel verändert. Bei der erfolgreichen Sanierung der Konsumgenossenschaft wurde das Gebäude von der Burgschaft übernommen. Seither ist die Genossenschaft Mieterin der Loka-

litäten. Mit den freiwerdenden Mitteln konnte das Konsum modernisiert werden: neue Kühlanlagen, neues Kassensystem, neue Gemüsewaage und Gemüseauslage, die Backstation, usw. Auch Salgesch hat sich entwickelt. Wir haben mehr Einwohner und somit auch vermehrt neue Kunden. Es freut mich zu sehen, dass diese das Angebot schätzen und auch im Dorf einkaufen. Die Coronazeit hat uns gezeigt, wie wichtig der Dorfladen für unsere Dorfgemeinschaft ist.

Seit März 2020 ist die Post, sowie die Loterie Romande im Konsum integriert. Wie geht es dir und dem Personal damit?

Der Anfang war sehr anspruchsvoll, weil viel Neues auf uns zugekommen ist. Ausserdem war der Start der Post voll in der ersten Corona Welle. Inzwischen haben wir uns gut eingearbeitet. Da wir als eine der Ersten dieses System erhalten haben, gibt es immer wieder etwas Neues. Im Grossen und Ganzen läuft es gut.

Was schätzt du persönlich am Konsum?

Ich schätze den Kontakt zu den Kunden sowie die alltägliche Herausforderung in der Arbeit macht mir viel Spass.

Hast du eine Lieblingsecke im Konsum?

Eine schöne Präsentation der Früchte- und Gemüse-ecke ist mir sehr wichtig und macht mir Freude.

Gibt es eine Begegnung, welche du als lustig in Erinnerung hast?

Da gibt es mehrere. Ganz spontan fällt mir ein, wie eine Mutter und ihr Kind am Einkaufen waren. Die Mutter hat mich gefragt, was sie zum Mittagessen kochen könnte. Ich empfahl ihr die frischen Spätzli, welche an diesem Tag im Sortiment waren. Da sagte das Kind ganz entrüstet zu der Mutter: «Abär Mama... du machsch doch Diät!»

Ende Jahr gehst du in Pension. Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Da habe ich mir noch nicht zu viele Gedanken gemacht. Zurzeit bin ich noch voll im Tagesgeschäft. Aber der Zeitpunkt kommt immer näher und zeitweise denke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge daran. Der Kundenkontakt, der Kontakt mit den Lieferanten, die gute Zusammenarbeit mit den Arbeitskolleginnen und dem Verwaltungsrat werden mir fehlen. All diesen Personen möchte ich für die gute Zusammenarbeit Danken.

DANKE Elsbeth für deine Zeit und deinen Einsatz im Konsum!

Wir wünschen Dir ein erfolgreiches und gutes Arbeitsjahr!

Auch 2021 werden wir wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden. Wir freuen uns darauf und starten mit viel Elan.

Die **Generalversammlung der Konsumgenossenschaft findet am 05. Mai 2021 um 20.00 Uhr** in der Bürgerstube statt. Neue Genossenschaftler/-innen sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit und bleibt gesund!

Der Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft

Geburten 2020

Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird. Geboren zu werden bedeutet, dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.

Von Jostein Gaarder

Clavien Néan, des David und der Beatrice Clavien geb. Gsponer, geb. am 06.01.2020



Clavien Néan



Vogel Léo

Vogel Léo, des Vogel Jérémie und der Gillioz Mylène, geb. am 08.01.2020



Schindler Lea



Diethelm Ben Christoph

Schindler Lea, des Thorsten und der Vera Schindler geb. Friedsam, geb. am 19.01.2020

Tedesco Giovanni, des Francesco Tedesco und der Sara Suppa, geb. am 19.02.2020

Pereira Baptista Matheo, des Marco Rodrigues Baptista und der Marlene Rodrigues Pereira, geb. am 21.02.2020

Florey Maxim Léon, des Yan und der Melanie Chantal Florey geb. Cina, geb. am 22.02.2020



Rotzer Levin Ben



Czernik Hanna

Diethelm Ben Christoph, des Christoph Peter Diethelm und der Marcia Cina, geb. am 08.03.2020

Rotzer Levin Ben, des Christoph und der Rita Rotzer geb. Caldelari, geb. am 12.05.2020

Czernik Hanna, des Pawel und der Sylwia Czernik geb. Dwojak, geb. am 03.07.2020

Kryeziu Ajlina, des Sabit und der Behare Kryeziu geb. Kyqyku, geb. am 03.08.2020



Kryeziu Ajlina

Rinaldi Ginevra, des Giancarlo Rinaldi und der Luana Luciana Di Marco, geb. am 26.07.2020

Glenz Léan Hendrik, des Jérôme und der Cornelia Glenz geb. Hugo, geb. am 19.08.2020

Schnyder Adrian Werner, des Patrick und der Eliane Schnyder, geb. am 01.09.2020

Sergi Lorena, des Roberto und der Sabrina Sergi geb. Müller, geb. am 13.09.2020

† **Finn Werlen**, des Lars und der Milena Werlen geb. Fux, geb. am 04.11.2020

Carlen Jaron, des Dominique Carlen und der Sandra Imhasly, geb. am 07.11.2020

Locher Malea, des Stefan und der Claudia Locher geb. Meichtry, geb. am 07.11.2020

Georges Nico, des Jimmy und der Désirée Georges geb. Naselli, geb. am 02.12.2020

Stopic Mila, des Ante und der Caroline Stopic geb. Bittel, geb. am 16.12.2020

Florey Axel, des Gilles und der Alexia Florey geb. Spiess, geb. am 21.12.2020

Bichsel Henri, des Fabian und der Melanie Bichsel geb. Marty, geb. am 26.12.2020

Wir heissen die kleinen Erdenburger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Sprösslingen.



Glenz Léan Hendrik



Schnyder Adrian Werner



† *Finn Werlen*



Carlen Jaron



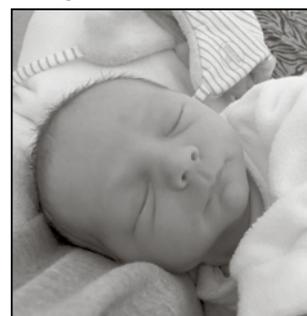
Locher Malea



Georges Nico



Stopic Mila



Florey Axel

Zum 90. Geburtstag

Folgende Jubilare konnten ihren 90. Geburtstag feiern

am 08.10.2020 Frau Monika Cina

am 19.11.2020 Frau Agnes Kummer und

am 19.12.2020 Frau Josephine Wunderlin



Monika Cina



Agnes Kummer



Josephine Wunderlin

Aufgrund der Corona Massnahmen war es dem Gemeinderat leider nicht möglich, den Jubilaren persönlich zu gratulieren. Der Gemeinderat liess die Glückwünsche mit einer persönlichen Geburtstagskarte über die Familien überbringen und wünschte den Jubilaren eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familien feiern können.

Sportlicher Erfolg

Walliser Meister im Golfen

Die Gemeinde gratuliert Laurent Cina, des Jean-Michel und der Nadine Cina zum Titel Walliser Meister in der Kategorie II. Laurent holte den Titel mit 29 Bruttopunkten und einer 79er-Runde. Er spielt für den Golfclub Crans-sur-Sierre. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude beim Golfen.



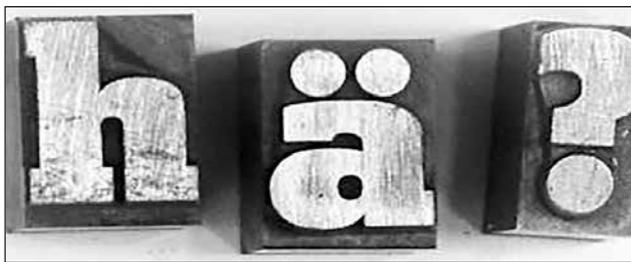
Walliser Meister Cina Laurent, 2. von rechts

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Hast du das gewusst?



Wie entsteht eine Eisbahn?

Ihr habt bestimmt bemerkt, dass in Salgesch diesen Winter eine Eisbahn aufgestellt wurde – zur Freude von Gross und Klein. Nach diesem etwas schwierigen Jahr war sie eine absolut willkommene Abwechslung. Aber habt ihr eine Ahnung wie sie eigentlich gemacht wird?

Als Erstes braucht es eine Unterlage, zum Beispiel aus Beton oder einem anderen festen Material. Darüber werden kleine Rohre verlegt, in etwa so wie bei einer Bodenheizung eines Wohnhauses. Über diese Leitungsrohre wird erneut ein Betonboden verlegt,



oder ein anderer fester Boden, der sich aufheizen kann. In einem nächsten Schritt braucht man eine Kälteanlage. Sie kühlt eine spezielle Flüssigkeit, welche in einem Tank gelagert ist. Diese Flüssigkeit wird nun in die Rohre eingespritzt. Der Betonboden wird immer kälter und bei -4 Grad kann nun begonnen werden eine Eisfläche herzustellen.

Es kommt eine erste Wasserschicht drauf. Mit einem grossen Gestänge aus ganz vielen Düsen wird das Wasser auf dem Beton verteilt. Die weisse Farbe, welche das Eis schlussendlich hat, stammt nicht vom Wasser. Dieses ist ja farblos. Der Trick dabei ist, dass dem Wasser ein spezielles Mehl beigegefügt wird, das so genannte Marmormehl.

In Handarbeit werden nun die berühmten Kreise und Linien gezogen und dies funktioniert so: mit farbigem roten Papierband werden zuerst die Linien gemacht. Das Papier klebt an dem kalten Eis und wenn man etwas Wasser darüberstreicht, sitzt es danach bombenfest und wird vom Eis eingeschlossen. Die blauen Kreise werden mit einem Zirkel vorgezeichnet und danach mit blauem Papierband nachgelegt. Hier auch wieder Wasser drüber und fertig. Grosse Flächen malt man mit ganz normaler Farbe aus. Eine riesige Arbeit. Die Farbe verklebt ebenfalls mit dem Eis und ist danach fest. Für den Curling Sport und die Sponsorenwerbung gibt es inzwischen spezielle und vorgefertigte Folien, welche aufgelegt und mit Wasser wiederum verklebt

werden. Wenn alles aufgemalt ist, giesst man erneut ein paar Schichten Wasser drauf, um das Eis noch dicker zu machen. Eine Eisbahn besteht aus bis zu 20 Schichten Wasser. Ganz schön dick, das Ganze. Bei einem Spiel wird in der Pause jeweils mit der Eismaschine eine dünne Schicht Wasser aufgelegt, welche die Löcher wieder auffüllt und das Eis wie neu bespielbar macht.

Nur die Tore kann der Eismeister nicht erzielen, dies müssen die Hockeyspieler selbst und wer weiss – vielleicht gibt es hier in Salgesch nach diesem Winter ein paar neue Talente?

Wer hat die «doofe» Schule erfunden?

Wie ihr sicherlich bereits erfahren habt, wird hier in Salgesch ein neues Schulhaus gebaut. Ja, wir wissen - die einen lieben sie, die anderen hassen sie. Die Schule.

Es tut uns leid euch sagen zu müssen, dass es schon seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. Belege dafür gibt, dass in «Schuruppak», im heutigen Irak, bereits eine Art Schule existiert hat. In den europäischen Staaten gilt eine Schulpflicht erst seit dem 18. Jahrhundert, genauer in der Schweiz seit 1774. Selbst in der Kunst erhält die Schule einen wichtigen Stellenwert. «Hurra, Hurra, die Schule brennt!» hiess es bereits 1969 in einem berühmten deutschen Kinderfilm, wo der Herr Lehrer anscheinend mit einer Zigarette die Schule in Brand gesteckt haben soll. Und die Musikgruppe «Pink Floyd» verkaufte Millionen von Schallplatten mit ihrem Song «The Wall». Der Text handelt von der Rebellion der Kinder gegen Erziehung und Bildung. Wir hoffen jedoch, dass euch unsere neue Schule zu grossen Taten anregt.

Auf alle Fälle bietet sie auch immer wieder genug Stoff für fantastische Geschichten und Mythen und dass man sich über sie lustig macht:

Der Lehrer bittet Fritz zu schätzen, wie hoch die Schule ist. «1.30m», antwortet Fritz. «Und wie kommst du darauf?», fragt der Lehrer. «Ich bin 1.50m und die Schule steht mir bis zum Hals.»

Erklärte Fritz seinen Eltern: «Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!»

Finde den Unterschied

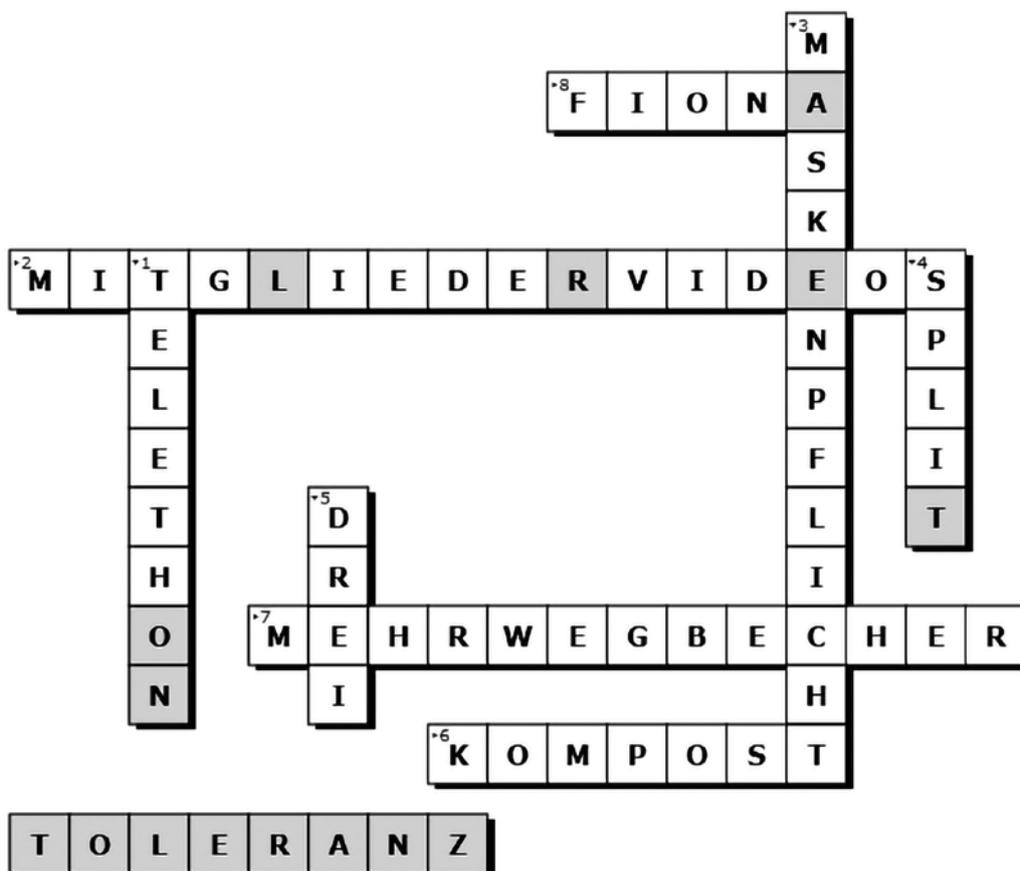


Wer ist das?

- er sagt dem Biber gute Nacht
- eine Herzensangelegenheit ist sicher das Schiessen
- meistens anzutreffen im Dorf mit seinem Jeep (30)
- er war der letzte Viehinspektor
- die Geselligkeit ist ihm sehr wichtig
- er ist der Präsident von Zudannaz



Das grosse Salgescher-Quiz / Auflösung 2020-3 (letzte Ausgabe)



Fragen Salgescher Quiz

1. Wo fand der Brunch des Familienvereins 3970 im Januar 2020 statt?
2. Welche Farbe steht für den internationalen Kampf gegen Brustkrebs?
3. Was wurde während der Corona Krise zum Verkaufsschlager im Konsum?
4. Wie nennt man den speziellen Unterricht der Kinder während der Corona Krise?
5. Für welchen Vogel wurde im Brentjong beim Holzlager Brutstätten aufgestellt (ö=oe)
6. Wie viele Waldbrände musste man in unserer Region 2019 verzeichnen (Zahl ausschreiben)
7. An welchem besonderen Tag fand die 101. GV des Salgescher Frauenkreises statt?

INTERESSANT ZU WISSEN!

Was muss man zum Zumba, Body Sculpt und Cardio selbst mitbringen?

- Sitzkissen und Hula-Hoop-Reifen
- Badetuch und Springseil
- **Hanteln und Turnmatte**

Wie hiess die Veranstaltung vom 12.09.2020 des Weindorfs Salgesch?

- **Genuss-Karussell**
- Rasante-Achterbahn
- Trinkfreudige-Tutschauto

Was kann im Winter 2020/2021 im Zentrum von Salgesch ausgeübt werden?

- Relaxen im Gemeindewhirlpool
- **Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn**
- Skifahren in der Schafgasse

WISSENSWERTES!

Seit welchem Jahr gibt es die Walliser Aussenstelle der schweizerischen Vogelwarte Sempach?

- seit 2001
- seit 1999
- **seit 2000**

Wie viele der ehemaligen Feuerwehrkommandanten trafen sich zum Interview?

.....6.....

Wie hoch war der Betrag, welcher die Feuerwehr und ihre Partner in den letzten Jahren der Stiftung «Telethon» überweisen durften?

- **210 000.–**
- 15 500.–
- 8 900.–

<p>Herzliche Gratulation</p>

<p>Gewinner dieses Quiz ist Fernando Cina, des Modest und wurde persönlich benachrichtigt</p>

UHU-TEAM

Die Frauen vom Uhu-Team Brigitte Mathier, Hildegard Mathier, Vreni Montani und Germaine Cina haben sich entschlossen, nach unglaublich vielen Jahren ihre Tätigkeit aufzugeben.

Diese 4 motivierten Frauen haben das Uhu-Team in Salgesch während 20 beziehungsweise 12 Jahren geführt. Mit viel Engagement haben sie sich um die Senioren von Salgesch gekümmert. Sie haben unzählige Ausflüge organisiert, sie haben die Senioren mit vorzüglichen Gerichten bekocht, sie haben mit den Senioren gespielt und sie haben sie besucht. Liebe Brigitte, liebe Hildegard, liebe Vreni und liebe Germaine euch gebührt ein herzliches DANKE-SCHÖN für euren grossartigen Einsatz von Seiten der Gemeinde aber auch der Senioren und Seniorinnen.



Feuerkommission

Feuern im Kamin und Cheminée, welche Materialien sind erlaubt

Es brennt - was tun?
Ruhe bewahren und handeln:

- 1 Feuerwehr alarmieren** *Tel. 118*
oder Polizei-Notruf Tel. 117. Wo brennt's? Was brennt?
- 2 Personen retten**
Lift nicht benutzen!
- 3 Türen schliessen**
Ruhe bewahren!
- 4 Brand bekämpfen**
mit Decken, Wassereimern oder Löschgeräten

Die Wintersaison ist auch die Jahreszeit der gemütlichen Momente am Kamin oder am Cheminée. Ein bisschen Wärme und Licht erfüllen unsere Herzen, vor allem in dieser schwierigen Zeit, geprägt durch den COVID-19.

Wir wissen, dass wir seit einigen Jahren nur noch Holz zum Feuern verwenden dürfen. Haben wir uns aber schon mal gefragt, welche Art von Holz wir verbrennen dürfen? Holz ist nicht immer gleich Holz.

Grundsätzlich sollte nur naturbelassenes Holz verwendet werden, sowie Tannen und Föhrenzapfen, die gut zum Anfeuern verwendet werden können. Holz aus dem Obst- oder Weinanbau kann grundsätzlich auch verwendet werden, es sollte jedoch keine Rückstände mehr von Spritzmittel enthalten.

Es gibt viele Materialien, die nicht verbrannt werden können. Anbei eine kleine Auflistung mit der jeweiligen Begründung.

- Papier (nur zum Anfeuern; Recycling spart Rohstoffe und Energie).
- Karton (Karton besteht hauptsächlich aus Recyclingmaterial und enthält darum auch Stoffe, die bei der Verbrennung giftige Abgase bilden, wie z.B. Dioxine).
- Kunststoffe, rein oder als Verbundmaterialien bei Milch- und Getränkeverpackungen (Bildung von Russ mit anhaftenden, krebserregenden Substanzen. Russentwicklung kann auch zu Kaminbränden führen. Bei der Verbrennung von PVC entsteht Salzsäure, die Korrosionsschäden verursacht und längerfristig den Kamin zerstört).
- Restholz aus Schreinereien, Zimmereien (kann Kunststoffanteile und Leime enthalten).
- Altholz: Holz von Möbeln, Fenstern, Böden, Täfer, Balken (aus Abbrüchen, Umbauten, Renovationen). Altholz gilt immer als behandelt, da es ausser sichtbaren Lack-, Farb- und Holzschutzanstrichen auch mit nicht von Auge sichtbaren und nur analytisch nachweisbaren Holzschutzmitteln imprägniert sein kann. Diese Beschichtungs- und Imprägniermittel können bei der Verbrennung sehr giftige Verbrennungsprodukte (u.a. Dioxine) bilden.

- Verpackungsholz wie Kisten, Harassen, Paletten, etc. (können imprägniert sein oder beträchtliche Schwermetallgehalte aufweisen).

- Problematische Holzabfälle (Telefonstangen, Eisenbahnschwellen, Silobauten, Baum- und Rebpfähle, Gartenmöbel, Palisaden, Lärmschutzwände, etc. Diese sind in der Regel intensiv mit Holzschutzmitteln behandelt und produzieren bei der Verbrennung besonders viele und giftige Schadstoffe).

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihre
Feuerkommission Salgesch

François Mathier, Hugo Cina und Stéphane Revey

Schule Salgesch

Ein Schulprojekt der besonderen Art: «Wie funktioniert ein Computer oder ein Roboter?»

Roboter und Computer sind heute Bestandteil unseres Lebens. Sie werden den Alltag unserer Kinder nachhaltig beeinflussen und verändern. Die Klasse 6H der Primarschule Salgesch setzt sich im laufenden Schuljahr intensiv mit dieser Thematik auseinander.

Neben der Lehrperson Chantal Bodenmann, wird das Projekt durch Mathias Langenegger, Wirtschaftsingenieur und IT-Berater aus Blatten/Naters, fachkundig unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler erlernen spielerisch Scratch, eine visuelle Programmiersprache. Dabei werden Puzzle-Stücke im Browser so miteinander kombiniert, dass Befehle an den Computer übertragen werden, die



der dann ausführt. Solche Programme können nicht nur den Computer, sondern auch Mikrocontroller steuern. Das eröffnet den Schülerinnen und Schülern ganz neue Möglichkeiten, was sie mit dem Computer und der Elektronik alles machen können. Der Einsatz von Mikrocontrollern und Scratch erfolgt im Unterricht spielerisch, entdeckend und aus Fehlern lernend.



Ein grosser Vorteil von Scratch ist, dass die Schülerinnen und Schüler kein grosses Vorwissen mitbringen müssen. D.h. jeder Schüler kann auf sein eigenes Wissen aufbauen. Ein schwacher Schüler hat die Chance sich einzubringen genauso wie sein hochbegabter Mitschüler. Jede Schülerin und jeder Schüler kann auf seinem Wissen aufbauen und sich weiterentwickeln. Begonnen wurde mit ganz einfachen Projekten, z.B. die Steuerung einer Ampelanlage. Der Schwierigkeitsgrad steigert sich nun von Projekt zu Projekt, dem Einzelnen angepasst.

Chantal Bodenmann (Klassenlehrerin):
«Ziel ist es, die Begeisterung der Kinder für Computer zu nutzen, um ihre Kreativität, ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.»

Damit die einzelnen Projekte nicht ihren roten Faden verlieren, arbeitet die Klasse jeweils einen halben Tag pro Monat an ihren Projekten. Konkret sind das 10 Halbtage auf das Schuljahr verteilt. Die Begeisterung der Schüler ist gross:

Zacharie Theler:

«Ich finde dieses Projekt toll, weil ich viele neue Dinge entdecke, die ein Computer kann. Es ist super, dass jeder seine eigenen Ideen umsetzen darf.»

Jessica Brunner:

«Am Anfang sah alles sehr kompliziert aus, aber eigentlich ist es ganz einfach. Ich bin mutiger geworden und sehe, dass ich mehr kann, als ich dachte.»



Im Rahmen des Klassenprojektes hat die Klasse mehrere Firmen in der Region Oberwallis für eine finanzielle Unterstützung angefragt. Allein durch diese Drittmittel konnte die Finanzierung des notwendigen Materials und der externen Fachleitung für die gesamte Projektdauer sichergestellt werden. Ein grosses Dankeschön an die Lonza, die Mobilier und die OCOM!

Chantal Bodenmann,
Lehrperson mit der Schulklasse 6H



Naturpark Pfynging



Trockensteinmauerkurs

Im Oktober organisierte der Naturpark in Salgesch einen Trockensteinmauer - Grundkurs. 11 Teilnehmer lernten während einer Woche theoretisch und praktisch das Trockensteinmauer - Handwerk und erstellten eine Trockensteinmauer in der Nähe der Teufelsbrücke. Kursleiter Beat Locher erzählt. «Unser Ziel ist es, Interessierte an das Handwerk des Trockensteinmauerns heranzuführen, damit sie ihre eigenen Mauern wieder reparieren oder selber eine Trockensteinmauer bauen können.» Trockensteinmauern stellen für viele Tierarten einen attraktiven und wichtigen Lebensraum dar (beispielsweise Eidechsen, Wildbienen, Schmetterlinge), prägen aber als altes Kulturgut auch das Landschaftsbild der Walliser Weinberge. Wenn es die Situation erlaubt, findet 2021 ein Fortbildungskurs für die Teilnehmer, welche einen Trockensteinmauer-Grundkurs in den vergangenen Jahren besucht haben, statt; wie auch andere spannende Erwachsenenurse, mehr dazu unter www.pfynging.ch/kurse.

Regionales Produkteverzeichnis

Der Naturpark publiziert auf seiner Webseite ein Verzeichnis aller Produkte, die im Naturpark von lokalen Produzenten hergestellt werden. Innerhalb der zwölf Parkgemeinden gibt es über 100 Betriebe – vom Grossbetrieb bis zum Hobbyproduzenten – welche aus lokalen Ressourcen eine breite Vielfalt an Produkten herstellen. Das Nutzen von einheimischen, saisonalen Produkten mit möglichst kurzen Transportwegen fördert einerseits die regionale

Wirtschaft und andererseits die enkeltaugliche Entwicklung unserer Gegend.

Mit diesem Verzeichnis können nun Hoteliers, Restaurants, Läden und Veranstalter/Caterer sowie Privatpersonen einen systematischen Überblick erhalten, welche Produkte wo regional bezogen werden können. Auf www.pfynging.ch/produkte finden Sie über 670 lokale Köstlichkeiten.

Ein Buch – zahlreiche Facetten: Reben und Natur im Wallis, zwischen den Linien der Kultur

Das Weinmuseum und der Naturpark Pfynging haben 17 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, ihre Erkenntnisse und Gedanken zum Thema Reben und Natur zu präsentieren. Von der Biodynamik über die Hybridreben bis zum Leben der Tiere im Weinberg... Das Buch «Reben und Natur im Wallis, zwischen den Linien der Kultur», das am 30. Oktober 2020 erschienen ist, vermittelt einen Überblick über die aktuellsten Kenntnisse und Erfahrungen im Wallis.



Die Publikation berichtet von der Entwicklung der Behandlung der Reben. Weiter erforscht sie die Beziehung zwischen Reben und Natur durch das Prisma der Biologie, der Agronomie, der Geschichte, der Ampelologie, der Anthropologie und der Geografie. Unter den behandelten Themen befinden sich das Terroir und seine Morphologie, die Wild- und Hybridreben, die Flora und Fauna, die globale Erwärmung und sogar die Werbebilder, die der Natur im Weinberg einen besonderen Platz einräumen.

Das Buch versteht sich als Erweiterung der Ausstellung, die im Weinmuseum in Sierre, sowie im NLZ in Salgesch zu sehen war. Es ist im Natur- und Landschaftszentrum, sowie auf www.pfyn-finges.ch/buch erhältlich.

Neues Forschungsprojekt im Naturpark Pfynges

Im Oktober startete ein vom Bundesamt für Umwelt finanziertes, gross angelegtes Forschungsprojekt zur Ökologischen Infrastruktur in Parks von nationaler Bedeutung. Drei Dutzend Forschende von fünf verschiedenen Schweizer Hochschulen untersuchen, welchen Wert das Netz natürlicher und halbnatürlicher Lebensräume für Natur und Mensch hat. Der Naturpark Pfynges wurde dafür als eines von vier Fallstudiengebieten ausgewählt. Der Park unterstützt das Projekt mit Informationen zu Flora und Fauna und seinem Netzwerk lokaler Wissensträger. Er profitiert wiederum von den spezifischen Forschungen im Park und den an sie geknüpften Empfehlungen.

Gelbauchunken

2016 starteten die Universität Bern und das Amt für Nationalstrassen im Gebiet «Tschüdanga» ein Akklimatisierungs-Experiment. In einem Gehege wurden Gelbauchunken eingesetzt, um zu sehen,

ob sie sich in diesem Gebiet entwickeln und fortpflanzen. Die Gelbauchunke ist im Kanton Wallis fast ausgestorben und man findet nur noch an ganz wenigen Orten Restpopulationen dieser interessanten Amphibienart. Da sich die Tiere in ihrem Gehege seither sehr gut entwickelten, startet nun die zweite Phase, während der man die Tiere gestaffelt freilässt, damit sie das Gebiet besiedeln können. Man darf gespannt sein, ob sich die Art in «Tschüdanga» etablieren kann.

Warum tragen wir eine Maske?

Der Weltbiodiversitätsrat hat im letzten Sommer einen wichtigen Bericht herausgegeben, der die Ursachen der Pandemie darstellt. Sars, Mers, Ebola, aber auch die Schweine- oder Vogelgrippe sind so genannte Zoonosen d.h. Viren, welche von Tieren auf den Menschen überspringen. Dies geschieht vor allem in vom Menschen degradierten Ökosystemen wie dem tropischen Regenwald. Momentan ist die Menschheit damit beschäftigt, die Symptome der Pandemie zu bekämpfen, indem wir Impfstoffe herstellen und die Wirtschaft stützen. Mittel- und längerfristig aber müssen wir die Ursachen der Zoonosen bekämpfen d.h. uns für reichhaltige und stabile Ökosysteme einsetzen – nicht nur in den Tropen, sondern auch hier bei uns. Jede Naturparkgemeinde und jeder Naturparkbewohner kann hierzu mit verantwortungsvollem, enkeltauglichem Handeln wertvolle Beiträge leisten.

Verein Weindorf Salgesch



Salü zämmu,

im Namen des Vereins Weindorf Salgesch wünschen wir der Bevölkerung und allen Freunden von Salgesch ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021.

Das vergangene Jahr war turbulent und die Durchführung unseres Aktivitätenplans schwierig. Die Events, die ein wichtiger strategischer Bestandteil unserer Jahresplanung waren, konnten in der gewohnten Form nicht ausgeführt werden.



Projekt CD/CI: Sicht auf die Pyramiden. Bild aus dem Photoshooting vom Herbst 2020 by Frederic Huber.

Das schon vor der Coronakrise beliebte Wort «agiles Management», wurde zur neuen Normalität. Für einen Betrieb wie dem Verein Weindorf Salgesch, eine lösbare Aufgabe, da Entscheidungswege kurz sind.

An einer vom Vorstand des Vereins Weindorf Salgesch einberufenen Krisensitzung, wurde am 15.05.2020 ein angepasster Aktivitätenplan vorgeschlagen, der sich grob auf folgende Punkte fokussierte:

- Fokus auf die Markenführung Salgesch: Konzeption/Entwurf einer soliden Markenbasis auf den Werten von «Vielfalt & Qualität» für ALLE. Im Zentrum stand die Erarbeitung eines neuen Claims/Slogans und Massnahmen im Zusammenhang mit diesem.
- Die Eventstrategie wurde beibehalten jedoch unter Durchführung der jeweiligen Vorgaben von Bund und Kanton.
- Digitales Marketing: Pflege der Webseite und der Social-Media-Kanäle von Salgesch. Jedes Mitglied erhielt ein eigens kreiertes Kurzvideo.
- Laufende Aktivitäten: Interne und externe Kommunikation, Dorfgestaltung, Packaging, Sponsoring, Strategie und Administration (Grand Cru, Betriebsführung).

Krisen bieten auch Chancen und zwingen einen, gewisse Prozesse radikal umzudenken. Wir haben diese Chance genutzt, um im letzten Jahr einen neuen Event auf die Beine zu stellen:

Das Genuss-Karussell: Genussvoller Spaziergang von Keller zu Keller

Das Genuss-Karussell ist eine Genusswanderungen, die sich auf regionale und hochstehende Gerichte spezialisiert. Die Menüs sind genau abgestimmt, damit die Gäste bei dem 7-Stündigen Event auch immer Lust auf den nächsten Gang haben. Qualität statt Quantität lautet das Motto.

210 Besucher schlenderten am 12.09.2020, aufgeteilt in jeweils 7 Gruppen, von Weinkeller zu Weinkeller. Kleine, mittlere und grosse Kellereien empfangen die Besucher in ihren individuellen Kellereien mit gemütlichen Sitzgelegenheiten. Viele Gäste waren von der Vielfalt des Angebotes in Salgesch überrascht. So auch Luc Iseli (30) und Laurent Iseli (33) aus Gunzgen. «Das ist das erste Mal, dass wir ein Event dieser Art besuchen. Von der Menu- und vor allem Weinauswahl sind wir wirklich überrascht. Es gibt hier eine enorme



Am 12. September 2020 fand die ausverkaufte Premiere des Genuss-Karussells statt.

Sortenvielfalt. Zum Glück haben uns die Winzer konkrete Empfehlungen gegeben, da man sich sonst schwer entscheiden hätte können», meint Luc Iseli. Ob Johannisberg, Petite Arvine, Chardonnay, Pinot Noir, Cornalin, Syrah, oder Spätlese die Auswahl war riesig.

Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gäste, hatte grösste Priorität. Durch das Contact-Tracing konnten wir eine Rückverfolgbarkeit sicherstellen. Zudem beachteten die Kellereien die Hygienevorschriften des BAG mit höchster Konsequenz. Genuss und ein Erlebnis sind in Krisenzeiten mit der erforderlichen Vorsicht und gegenseitigem Respekt durchaus möglich.

Die folgenden Punkte geben einen kleinen Einblick in die erreichten Ziele des Verein Weindorf Salgesch:

- Schaffen eines neuen Slogans und Massnahmenplanes zur Verankerung und Lancierung der neuen Botschaft.
- Stärkung der Wahrnehmung der Marke Salgesch durch kreative Inhalte, Erlebnisse und positive Kommunikation.



Mitgliederinterviews: Das drehen und schneiden der Videos war ein Teil der Arbeit. Die wertvollen Gespräche mit den Mitgliedern der andere. Hier mit Beate Caldelari am 15.05.2020.

- Ausbau der sozialen Medien (Mitgliedervideos, Erweiterung der Fanbase und Ausweitung des Instagram Accounts).
- Druck der neuen Erlebniskarte Salgesch.
- Pflege der bestehenden Sponsoren.
- Erneuerung Kooperationsvertrag mit Zermatt Tourismus.
- Administrative Unterstützung des Weinritterordens.
- Trägerschaft des Vernetzungsprojekt von Biodiversitätsförderflächen.



Mitgliederkarte: die physische und simple Erlebniskarte ergänzt den digitalen Auftritt und gibt konkrete Tipps für den Aufenthalt in Salgesch.

Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Einblick in unseren Alltag gegeben zu haben und hoffen auf ein erlebnisreiches Jahr 2021.

Mit besten Grüßen
Jens Grichting

PS: Haben Sie Fragen zum Strategieprozess oder möchten mehr darüber erfahren? Kontaktieren Sie uns.



Verein Weindorf Salgesch
Jens Grichting
Postfach 73
3970 Salgesch
027 456 39 66

FC Salgesch

Aktuell

Die gegenwärtige Situation rund um das Coronavirus beeinflusst das öffentliche Leben aber auch uns derzeit sehr. Das Vereinsjahr 2019/2020 wird wohl als das kürzeste und speziellste in die Vereinsgeschichte eingehen. Aufgrund des Coronavirus musste die Meisterschaft nach der Herbstrunde abgebrochen werden. Es gab weder Auf- noch Absteiger. Fast ein halbes Jahr keine Trainings, keine Spiele, keine Siege und Niederlagen, keinen Treffpunkt für die Zuschauer, keinen gegenseitigen Austausch. Es war für alle keine einfache Zeit und wird trotz Wiederaufnahme der Saison 2020/2021 keine einfache Zeit bleiben. Wie lange können wir diese Saison spielen? Wird sie wieder abgebrochen? Wir müssen Woche für Woche nehmen wie es kommt. Die Planungssicherheiten und die Herausforderungen für die Zukunft bleiben weiterhin bestehen.

Saison 2020/21

Die lange Fussballpause hatte auf unsere Aktivmannschaften glücklicherweise keine allzu grossen Auswirkungen. Die Anzahl Spieler/innen bei den Aktivmannschaften blieb bei ca. 100 konstant. Wir zählen nach wie vor 4 Aktivmannschaften. Die 1. Mannschaft in der 2. Liga beendet die nach 10 Spielen unterbrochene Vorrunde auf dem 11. Rang. Die 2. Mannschaft in der 4. Liga überwintert nach 9 Spielen auf dem guten 7. Rang. Die Damenmannschaft in der 3. Liga steht nach 8 Spielen mit 11 Punkten auf dem 6. Rang. Zum Schluss unsere Seniorenmannschaft: diese steht mit 9 Punkten aus 5 Spielen auf dem guten 4. Zwischenrang.

Für unsere Junioren hat die Saison 2019/2020 mit der Zusammenarbeit mit Varen und Leukerbad so-

wie mit der Einführung und Umsetzung des Juniorenkonzepts mit insgesamt fast 120 Junioren/innen sehr vielversprechend begonnen. Das Coronavirus und der Abbruch der Saison war sicherlich kein Vorteil, um diese gute Ausgangsposition zu festigen. Auf die neue Saison hin haben wir ca. 40 Junioren/innen weniger. Die Junioren B und C mussten wir sogar zusammenlegen, damit wir überhaupt eine Mannschaft stellen konnten. In Anbetracht der heutigen Gegebenheiten und der Erfahrungen der letzten Jahre sind wir gezwungen, mögliche Varianten auszuarbeiten; insbesondere für diejenigen, die gerne Fussball spielen. Dies wird sicherlich keine einfache Herausforderung. Trotzdem werden wir bemüht sein, für unseren Nachwuchs eine ideale Lösung zu finden, damit sie sich in einer altersgerechten Mannschaft entwickeln können.

Wegen der aktuellen Corona-Situation konnten die Mannschaften die Vorbereitungen zur Rückrunde bis heute leider nicht aufnehmen. Wir sind alle gespannt, wie es weitergehen wird und hoffen, dass uns die Mitglieder trotz den aktuellen, ungünstigen Bedingungen treu bleiben und weitermachen werden. Die Freude, wieder Fussball spielen zu können, wird danach umso grösser sein.

80 Jahre FC Salgesch

Dieses Jahr hätten wir eigentlich unser 80jähriges Jubiläum feiern wollen. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus haben wir nun zusammen mit dem OK folgendes entschieden:

- ein grösseres Fest kann leider nicht durchgeführt werden; dieses holen wir dann zusammen mit der Neueröffnung der neuen Garderoben/Kantine nach;
- falls es die Situation zulässt, organisieren wir im Herbst 2021 einen Galaabend im Anschluss an unsere ordentliche Generalversammlung.

Wir möchten es aber nicht unterlassen, die Bevölkerung mit Hilfe des Info-Salgesch über die Geschichte des FC Salgesch zu informieren:

Teil 1

Obwohl bereits früher in Salgesch mit dem runden Leder gespielt wurde, datiert die Gründungsversammlung des Vereins im Jahre 1941. Leo Mathier war Initiant und Hauptverantwortlicher dafür, dass der Fussballclub Salgesch aus der Taufe gehoben wurde. Folgende Herren zeichneten als Gründungsmitglieder: Amadée Cina, Leo Constantin, Josef Dalliard, Fritz Lenggenhager, Leo Mathier, Raphael Mathier, Alfons Pernet, Josef Portmann, Marcel Simonet, Rudolf Tenud, Josef Werlen, Armand Cina, Emil Cina, Josef Cina, Gregor Kuonen, Armand Lehner, Oskar Mathier, Theodul Mathier, Leo Montani, Max Oggier, Walter Oggier.



Stehend von links nach rechts:

Emil Cina, Amadée Cina †, Armand Lehner, Marinus Constantin †, Josef Studer, Gregor Kuonen, Leo Montani, Walter Oggier, Armand Cina

Kniend von links nach rechts:

Josef Cina, Josef Oggier, Präsident Leo Mathier †, Rudolf Tenud †, Marcel Simonet †, Alfred Bischof †

Es fehlen:

Josef Werlen †, Josef Portmann †, Max Oggier, Oskar Mathier, Theodul Mathier

1. Mannschaft 1941 zusammen mit Vorstand

Trotz der harten Kriegsjahre nahmen Gründer und Aktive die Arbeit und Verantwortung mit viel Mut und Durchsetzungsvermögen in Angriff. Die nachfolgenden Aufnahmen sollen uns nochmals an die Kindertage des FC Salgesch erinnern:



stehend von links nach rechts

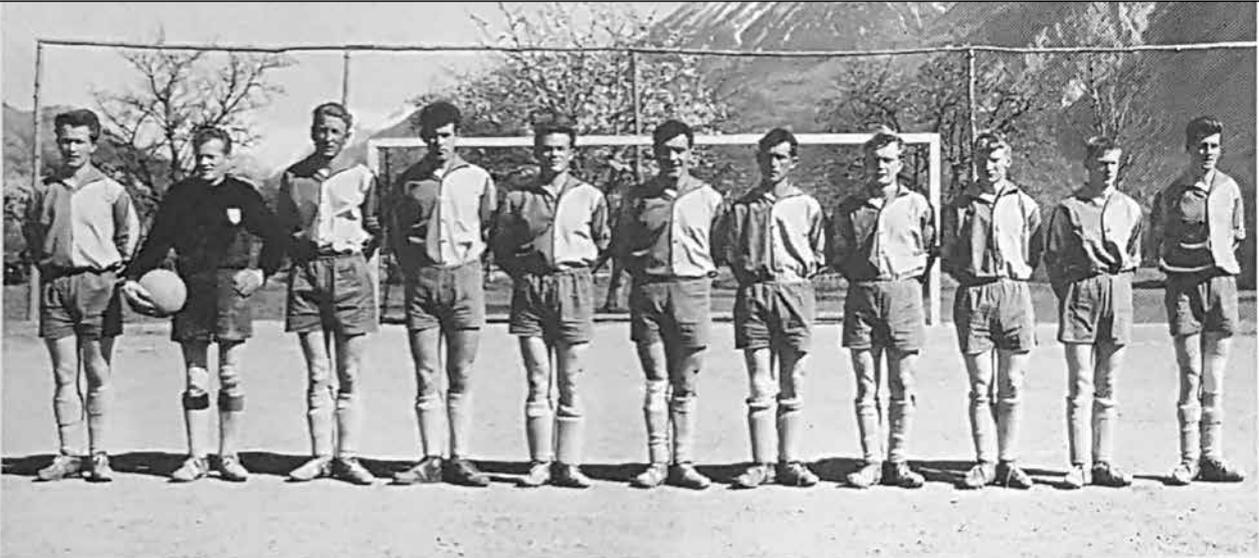
Kassier Simonet Marcel, Pichel Franz, Lenggenhager Armin, Cina Robert, Cina Eduard †, Bischoff Robert †, Cina Leo des Emil, Uli Cina des Leo, Betreuer Oggier Josef Leuk

kniend von links nach rechts

Pichel Ferdinand, Constantin Marinus †, Studer Josef, Kuonen Robert †, Portmann Heinrich

2. Mannschaft beim Dorfturnier 1943

Während den ersten 10 Jahren spielte der FC Salgesch in der 3. Liga. Nach einer unglücklichen Saison 1951/52 wurde fünf Jahre lang in der 4. Liga gespielt. Dann aber ging es wieder aufwärts. Die Saison 1956/57 brachte den langersehnten Wiederaufstieg in die 3. Liga. Nur drei Jahre später jubelte jedermann in Salgesch erneut: In der Saison 1959/60 konnte man den ersten Aufstieg in die 2. Liga feiern! Das Foto zeigt eine Mannschaft mit strammen, zielstrebigen jungen Spielern, die in den 50er Jahren ihren Gegnern das Fürchten lehrte:



Von links nach rechts:

Herbert Glenz, Hans Cina, Rolet Mathier Präsident, Marcel Mathier, Adrian Mathier, Meinrad Mathier †, Ulrich Cina, Egon Constantin, Walter Pichel, Odilo Mathier, Markus Constantin

Fortsetzung folgt...

Dankeschön

Der FC Salgesch möchte der Gemeinde, der Burgschaft, allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Helfern, Trainern und Schiedsrichtern und Zuschauern für die gute Zusammenarbeit, die tolle Unterstützung und die Treue in all den Jahren danken. Ohne euch könnte der FC Salgesch gar nicht existieren. Allen recht herzlichen Dank.

Vorstand FC Salgesch

Karate-Do Chidokai



Comme nous tous, le Karaté-Do Chidokai Salgesch a dû s'adapter à cette crise sanitaire.

Tout en respectant les consignes de la Confédération et de la Fédération Suisse de Karaté nous avons, en plus de nos cours hebdomadaires, organisé un stage avec Nakajima Sensei en novembre.

Plusieurs de nos élèves y ont participé et leur travail a été récompensé par la validation de leur ceinture ou la remise d'un nouveau grade.

Ne connaissant pas les mesures en place lors de la parution de cet article, nous vous invitons à prendre contact avec le club si vous souhaitez nous rejoindre et connaître les horaires des cours.

Prenez bien soin de vous.

Christelle Le Ru : 078.669 55 77

Birgit Locher : 078.804.04.59

Email : chidokai.salgesch@gmail.com et sur notre page Facebook



Wie wir alle, musste sich auch der Karate-Do Chidokai Salgesch an den Corona-Massnahmen anpassen.

Im Respekt der Richtlinien des Bundes und des Schweizerischen Karate Verbandes haben wir unsere wöchentlichen Trainings aufrechterhalten und sogar ein Lehrgang mit Sensei Nakajima organisiert.

Mehrere von unseren Schülern haben beim Lehrgang mitgemacht und konnten ihren Gurt bestätigen oder sogar einen neuen erhalten.

Da wir die Maßnahmen, die beim Erscheinen dieses Artikels, nicht kennen, laden wir Sie ein den Klub zu kontaktieren, wenn Sie bei uns mitmachen und die Trainingszeiten kennen möchten.

Habt Euch Sorg.

Birgit Locher: 078.804.04.59

Christelle Le Ru: 078.669.55.77

Email: chidokai.salgesch@gmail.com

und auf unsere Facebook Seite



Wenig beschäftigt uns im Moment so sehr wie die Corona-Krise. In Windeseile hat sie unser aller Normalität auf links gedreht. Uns gezwungen, selbstverständlich geglaubte Freiheiten abzugeben und gewohnte Wege durch neue, unbekannte zu ersetzen.

Auch wir vom Familienverein 3970 mussten uns immer neue Wege überlegen.

Die Planung für das kommende Vereinsjahr war nicht einfach. Dennoch geben wir die Hoffnung nicht auf und freuen uns auf ein spannendes, buntes, lustiges und großartiges 2021.

Unser provisorisches Jahresprogramm für 2021 sieht wie folgt aus:

Februar / März	Winterausflug
11. April 2021	Frühlingsbrunch
01. Mai 2021	Frauentag
14. August 2021	Grillfest
03. Oktober 2021	Herbstausflug
05. November 2021	GV
08. Dezember 2021	Adventshock

Ausserdem findet immer am 1. Mittwoch des Monats der Mittwochstreff statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch im Jahr 2021 neue Familien in unserem Verein begrüßen dürften. Falls ihr Interesse habt, könnt ihr euch bei einem Vorstandsmitglied melden.

Der Vorstand

Emanuela Biner, Fabienne Rey, Simone Brenner

Michal Clavien, Melanie Bichsel

«Generation Z»

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Geburtsjahr 1997–2012 werden in unserer Gesellschaft als die «**Generation Z**» bezeichnet. Es ist interessant nachzulesen, welche Merkmale diesen Jungen zugeschrieben werden. Zum Beispiel liest man, dass diese Generation deutlich andere wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedingungen vorfindet. In Industrieländern mit niedriger Geburtenrate und florierender Wirtschaft profitieren Angehörige der «Generation Z» vom sogenannten «Fachkräftemangel», welcher aufgrund des Mangels an nachrückenden Schulabgängern entstand. Diesbezüglich habe sich der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt deutlich verändert, so dass Arbeitssuchende frei wählen können und nicht mehr wie Bittsteller auftreten müssen. Vor allem auch die Konfrontation mit den digitalen Medien, welche je nach Alter bereits in früher Kindheit stattfindet, übt einen grossen Einfluss auf sie aus. Die «Generation Z» ist den älteren Generationen darin weit überlegen. Facebook, Instagram, Twitter, WhatsApp und TikTok - all dies sind ihre Kanäle, welche ihr Leben fast vollständig bestimmen. Es wird ihnen aber auch ein hohes politisches Engagement zugeschrieben. Die Optimierung des Lebenslaufs ist nicht mehr das alleinige Ziel, sondern auch: die Welt zu verbessern. Deshalb steht die Karriere nicht mehr im Vordergrund. Sie wünschen sich eine klare Trennung von Beruf und Familie. Sie haben überwiegend erkannt, dass die Träume der Älteren nur selten Realität werden. Sie schätzen einen ehrlichen, moralisch integren Chef und weniger einen ehrgeizigen Start-up-Visionär. Nur 6 Prozent der Z-ler planen, sich selbständig zu machen. Typische Z-ler treffen selten Kaufentscheidungen ohne sich zuvor mit ihren Freunden online und offline zu beraten. Sie benennen nachdrücklich den Wunsch, unsere Gesellschaft und ihre Zukunft mitbestimmen

zu können und fordern vermehrt aktiv ein, dass bereits heute die Weichen von unseren Politikern dafür gestellt werden. Die wichtigsten Themen sind ihnen der Umweltschutz und Klimawandel. Eine andere Bezeichnung für sie lautet auch «**Generation Greta**». 2018 verkündete die damals fünfzehn Jahre alte Greta Thunberg, dass sie jeden Freitag in einen Schulstreik trete, bis die schwedische Regierung das Übereinkommen von Paris zum Klimaschutz einhalte. Bis im Herbst 2020 folgten ihrem Beispiel Hunderttausende Schüler und Studenten auf der ganzen Welt. Die «Fridays for Future» Bewegung war geboren. Ihr Engagement für die Sache schien den Jungen weitaus wichtiger zu sein als die Schulpflicht am Freitag.

An der Neujahrsfeier 2021 der Gemeinde hätte man den Jungbürger und Jungbürgerinnen wie immer den Bürgerbrief überreicht. Mit dem Erhalt dieser Urkunde verbindet man nicht nur Rechte sondern auch Pflichten. Wie jedoch unsere Jungbürger/innen aus Salgesch denken und welche Ziele sie haben, wollen wir in dieser Ausgabe des «Info Salgesch» etwas näher betrachten. Corona hat es natürlich nicht zugelassen, dass sich 12 zu einem Interview treffen. Sie haben uns deshalb durch einen Fragebogen einen kleinen Einblick in ihren Alltag gegeben.

... es kann nur noch bergauf gehen.

Auf die Frage, wie optimistisch sie ihre Zukunft sehen, antworteten alle äusserst positiv. Zeichnet dies die «Generation Z» aus? Tatsache ist aber auch, dass sie sich durchaus Gedanken über die ihre Zukunft und die Probleme der Gesellschaft machen.

Was beschäftigt euch in eurem Leben momentan am meisten?

Rahel Mathier: Nebst dieser aussergewöhnlichen Zeit beschäftigt mich momentan mein Lehrabschluss der kaufmännischen Lehre am meisten.

Hannes Constantin: Mich beschäftigt am meisten Corona, weil es mein ganzes Leben einschränkt.

Maxime Pichel: Nicht zu vergessen die Arbeitslosigkeit durch Covid-19.

Enya Mathier: Das Corona Virus beschäftigt uns im Moment sicher alle. Da ich in einem Altersheim die Ausbildung mache, sind die Massnahmen und Hygienerichtlinien sehr hoch. Die ständige Angst, dass der Virus ausbrechen kann, beschäftigt mich sehr. Zum anderen weiss ich nicht, was ich nach der Ausbildung machen möchte, wo mein Leben mich hinführen will.

Ihr absolviert eine Lehre oder weiterführende Schule. Seid ihr unterwegs zu eurem Traumjob?

Luca Montani: Traumjob kann man nicht sagen, aber mir gefällt die Arbeit.

Oona Varonier: Ich bin auf jeden Fall unterwegs zu meinem Traumjob. Durch mein Immersionsjahr wurden mir im Beruf einige Türen geöffnet. Schlussendlich habe ich mich für den Beruf der Gestalterin/Werbetechnik entschieden.

Chloe Meichtry: Ich absolviere das KV und nach meiner Ausbildung stehen mir sicherlich viele Möglichkeiten offen.

Sarina Cina: Ich würde meine momentane Situation eher als Vorstufe meines Traumjobs bezeichnen. Es liegt noch ein langer Weg vor mir.

Anna Mathier: Momentan kann es mich noch in alle Himmelsrichtungen führen. Ich lebe im Hier und Jetzt und nicht in der Zukunft. Meine Ausbildung ist jedoch sehr vielfältig und gefällt mir.

Björn Cina: Ja, ich besuche momentan das Kollegium in Brig. Nach der Matura möchte ich gerne die Pilotenausbildung absolvieren. Dies ist mein grösster Berufswunsch.

Erlebt ihr die Arbeitswelt als einladend?

Oona Varonier: Anfangs war es natürlich eine grosse Umstellung im Vergleich zur OS. Ich finde sie jedoch einladend, weil man Neues lernt und

sieht und auch immer selbständiger wird.

Sarina Cina: Da ich momentan noch in eine Schule gehe, kann ich noch nicht genau sagen, wie sie auf mich wirkt. Aber ich kann sagen, dass ich mich darauf freue.

Rahel Mathier: Ja, ich erlebe die Arbeitswelt einladend, denn ich gehe gerne zur Arbeit. Lieber als in die Schule. Jeden Tag lerne ich neue Dinge und kann spannende Arbeiten erledigen. Ich liebe es Verantwortung zu übernehmen und das kann ich in meiner Arbeitsstelle sehr gut.

Habt ihr eigentlich Angst irgendwann keine Arbeit zu bekommen?

Luca Montani: Nein, eigentlich nicht, weil man meinen Beruf nicht automatisieren kann

Hannes Constantin: Nein, ich glaube es auch nicht, denn es wird immer etwas zu tun geben.

Sarina Cina: Da ich im Gesundheitswesen tätig bin und ich mich auf diesem Gebiet weiterbilden möchte, habe ich eigentlich auch keine Angst. Ich denke, solche Leute sind immer gesucht.

Oona Varonier: Nein, weil ich finde es gibt immer einen «Plan B», falls etwas mal nicht klappen sollte.

Anna Mathier: Ich habe gelernt flexibel zu sein und wer zwei Hände, einen Kopf und Willen hat, findet immer eine Arbeit.

Björn Cina: Zurzeit ist die Lage in der Flugbranche sehr angespannt, aber ich hoffe, dass sich das nach der Corona-Krise ändert und der Bedarf an Piloten wieder steigt.

Fühlt ihr euch von den Erwachsenen eigentlich ernst genommen?

Chloe Meichtry: Manchmal Ja, manchmal Nein

Enya Mathier: Ja, eigentlich schon. Hatte bis jetzt das Gefühl, dass es so ist.

Maxime Pichel: Auf der Arbeit Ja, in der Freizeit nicht immer.

Rahel Mathier: Ja, meine Eltern diskutieren mit mir und meinen Schwestern über alles und akzeptieren auch andere Meinungen von mir. Übrigens, seit dem 07.01.2021 bin ich nun volljährig und kann urteilen und handeln wie ich es gut finde.

Interessiert ihr euch für Politik?

Maxime Pichel: Nein, damit habe ich mich bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gross befasst.

Anna Mathier: Politik hat mit fast allen Themen im täglichen Leben etwa zu tun, daher interessiere ich mich sehr dafür.

Hannes Constantin: Es kommt ganz auf das Thema drauf an!

Sarina Cina: Nein, nicht wirklich. Wer weiss vielleicht kommt das ja noch.

Enya Mathier: Für Politik interessiere ich mich nicht so sehr. Ich informiere mich ein bisschen darüber. Hat wohl damit zu tun, dass wir bis jetzt nicht wählen konnten.

Karriere, Hochzeit, Kinder, Haus und Hund? Ist das auch euer Zukunftsplan?

Luca Montani: Es kommt wie es kommt!

Sarina Cina: Vielleicht schon, aber bis dahin dauert es noch lange.

Rahel Mathier: Zuerst ist mein Plan das Leben zu geniessen und die Welt zu entdecken.

Maxime Pichel: Das weiss ich im Moment noch nicht. Einen Hund kann ich mir aber sehr gut vorstellen.

Chloe Meichtry: Nein, nicht wirklich. Nach meiner Lehre möchte ich noch die ganze Welt mit ihren Kulturen entdecken.

Björn Cina: In meiner Zukunft ist momentan die Ausbildung das Wichtigste, wie es danach weitergeht ist noch nicht festgelegt.

Was sagt ihr bezüglich «Klimawandel». Ist euch dieses Thema wichtig und was würdet ihr den Politikern gerne sagen?

Enya Mathier: Ich würde sagen, dass es zunehmend wichtiger wird. Die Politiker sollten die Bürger noch mehr darauf aufmerksam machen, da die Auswirkungen des Klimawandels sich in sehr vielen Orten bereits bemerkbar machen.

Oona Varonier: Das Thema finde ich schon wichtig, weil ich in einer gesunden Welt leben möchte und dass auch später meine Familie in einer gesunden Welt leben kann.

Chloe Meichtry: Ja, es ist mir wichtig, da mir die Natur am Herzen liegt. Die Bürger sollten mehr die ÖV nutzen und nicht immer für kurze Distanzen das Auto brauchen.

Maxime Pichel: Ich denke auch, dass bereits einiges getan wird, bezüglich Klimawandel. Das Thema ist schon wichtig. Jeder kann kleine Beiträge leisten wie Velo, ÖV, zu Fuss gehen, LED usw.

Björn Cina: Dieses Thema ist sicher wichtig und man sollte weiter nach neuen Technologien forschen, um den Ausstoss von Treibhausgasen stark zu reduzieren.

Hannes Constantin: Es ist mir auch wichtig und ich finde, dass momentan vieles in eine gute Richtung geht.

Rahel Mathier: Da wir zuhause eine Weinhandlung haben und sozusagen das Einkommen aus der Natur kommt, ist es wichtig zur Natur Sorge zu tragen, so dass auch die nächste Generation die Früchte veredeln darf.

Sarina Cina: Ich denke der Klimawandel ist ein sehr komplexes Thema, welches mir wichtig scheint. Ich halte es für richtig, sich damit zu beschäftigen. Ich würde vorschlagen, dass wir alle ein wenig Sorge zu unserem Planeten tragen sollten.

Wie ernährt ihr euch eigentlich? Vegan, vegetarisch, «normal»?

Chloe Meichtry: Was heisst für sie normal? Heute ist fast alles normal.

Anna Mathier: Ich ernähre mich ausgewogen. Dazu gehört ein Stück Fleisch dazu.

Luca Montani: Ich esse normal, weil mir Fleisch schmeckt.

Hannes Constantin: Ich esse alles. Ich habe mir darüber noch nie Gedanken gemacht Vegetarier oder Veganer zu werden.

Maxim Pichel: Ich ernähre mich normal, weil ich mich so gut fühle.

Sarina Cina: Ich esse auch normal. Von allem ein bisschen. Weil es so für mich stimmt.

Generation Z. Gehört ihr voll dazu oder würdet ihr lieber das Leben eurer Eltern leben?

Enya Mathier: Ja und Nein. In sehr vielen Dingen bin ich froh Generation Z zu sein. Aber trotzdem gibt es einige Dinge, bei denen ich das Gefühl habe, dass sie früher besser abgelaufen sind.

Maxime Pichel: Sicher sind wir sehr beeinflusst, wir sind mit Smartphone, Internet und Youtube aufgewachsen. Ich denke, dass sich unser Leben nicht extrem von dem unserer Eltern als Teenager unterscheidet. Wenn ich mit ihnen darüber spreche, hatten sie in etwa die gleichen Probleme.

Björn Cina: Ich bin sehr glücklich in meiner Generation und genieße den technologischen Fortschritt.

Hannes Constantin: Ich fühle mich in meiner Generation sehr wohl.

Anna Mathier: Das Leben meiner Eltern finde ich sehr vielfältig, aber ich bin in einer anderen Zeit geboren und freue mich auch Dinge anders zu machen. Das Gute übernehme ich, das Schlechte probiere ich anders zu machen.

Chloe Meichtry: Ich gehöre ganz zur Generation Z.

Sarina Cina: So genau kann ich das nicht sagen. Ich bin der Meinung in beiden Generationen gibt es Vor- und Nachteile.

Oona Varonier: Auf einer Seite hätte ich gerne in den 80ern gelebt, weil ich diese Zeit einfach cool finde und es etwas ganz anderes war als heute. Auf der anderen Seite bin ich mit allem, abgesehen von

Corona, sehr zufrieden und kann mir nicht vorstellen, dass es anders hätte sein können.

Wie schwer fallen euch die Einschränkungen betreffend Corona? Wie habt ihr das letzte Jahr erlebt?

Sarina Cina: Klar lebt es sich nicht immer einfach mit den Einschränkungen betreffend Corona. Ich denke im letzten Jahr gab es für uns alle Veränderungen. Es war sehr speziell.

Chloe Meichtry: Leider kann ich meinen Sport (Muay Thai Boxing) nicht mehr ausführen. Da ich auch noch in die Guggenmusik eingetreten bin, konnten wir wegen Corona nicht mehr üben und die Fastnachtszeit fällt auch aus. Ich finde es sehr schade.

Anna Mathier: Ich hätte mir nie vorstellen können so zu leben und hoffe sehr, dass bald alles zur Normalität zurückkehrt. Der Mensch ist ein soziales Wesen und braucht andere Menschen wie auch soziale Ereignisse.

Björn Cina: Trotz den Einschränkungen habe ich im letzten Jahr auch gute Sachen erlebt. Ich konnte mich gut mit den Einschränkungen arrangieren.

Luca Montani: Manchmal war es schwer nur zuhause zu sitzen, weil man nicht mehr wusste, was machen.

Hannes Constantin: Es trifft mich sehr, da ich meine Hobbys nicht ausüben kann, jedoch konnte ich viel mit meinen Kollegen unternehmen im kleinen Kreis.

Maxime Pichel: Das letzte Jahr war nicht einfach. Wir mussten uns organisieren, man konnte nicht spontan irgendwo hingehen. Auf der anderen Seite schätzte ich den Familienzusammenhalt und die vielen Spieleabende.

Enya Mathier: Die Einschränkungen fielen mir am Anfang recht schwer. Das erste Mal in meinem Leben eine Maske anzuziehen, war ein seltsamer Moment. Alle waren voll Zuversicht und dachten, dass es Ende Jahr vorbei ist... Teilweise wurde auf

Homeschooling gewechselt, was wiederum neue Erfahrungen mit sich brachte. Es war ein anstrengendes Jahr mit vielen neuen Eindrücken und mit einer Erkenntnis, wie schön das «normale» Leben vorher war.

Wie wichtig ist das Smartphone für euch?

Oona Varonier: Das Smartphone spielt natürlich eine grosse Rolle und das auch bei mir. Ich weiss nicht ob «wichtig» die richtige Beschreibung für mich ist, muss aber sagen, dass ich über mehrere Tage nicht drauf verzichten wollen würde.

Rahel Mathier: Das Smartphone ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Kommunikations- und Informationsmittel. Ich benutze mein Smartphone regelmässig.

Maxim Pichel: Ich bin mit ihm aufgewachsen, aber mittlerweile kann ich auch für kurze Zeit ohne auskommen. Ganz ohne würde es aber, glaube ich zumindest, nicht mehr gehen.

Luca Montani: Ich benutze es häufig und es ist etwas Selbstverständliches in meinem Leben.

Lest ihr Zeitung, oder woher holt ihr euch eure Informationen?

Luca Montani: Nein, ich lese keine Zeitung, aber schaue manchmal bei «Blick» vorbei.

Anna Mathier: Ich hole meine Informationen auch meistens über's Smartphone.

Chloe Meichtry: Am meisten benutze ich Instagram, Snapchat und WhatsApp.

Enya Mathier: Ich persönlich lese nie Zeitung. Die Informationen hole ich mir mit dem Smartphone auf verschiedenen Webseiten. Im Altersheim werde ich durch die Bewohner über die aktuellen Ereignisse informiert.

Sarina Cina: Informationen hole ich mir auch nicht über Zeitungen. Vielmehr gehe ich online oder aus Gesprächen mit anderen.

Hannes Constantin: Ich lese zwar keine Zeitung, jedoch bin ich durch Radio und soziale Medien immer voll informiert.

Björn Cina: Ich lese auch keine Zeitung. Die Informationen hole ich mir aus dem Internet.

Wie optimistisch seid ihr bezüglich eurer Zukunft?

Rahel Mathier: Ich bin sehr optimistisch für meine Zukunft. Ich freue mich auf viele interessante und spannende Geschichten und Personen.

Anna Mathier: Ich bin grundsätzlich ein positiver Mensch und freue mich auf die Zukunft.

Luca Montani: Sehr optimistisch, da es momentan sehr schlecht aussieht. Daher kann es fast nur noch besser werden in der Zukunft.

Sarina Cina: Für die Zukunft bin ich optimistisch. Ich denke, wenn man positiv eingestellt ist, geht es einem auch in schlechteren Momenten besser.

Björn Cina: Ich bin optimistisch eingestellt, da ich denke, dass wir mit dem heutigen Wissen die Krise meistern werden.

Oona Varonier: Ich bin optimistisch, weil ich finde, man sollte aus allem etwas Positives machen.

Maxime Pichel: Ich denke, dass die Zeiten wieder besser werden. Im Grunde geht es uns ja gut.

Hannes Constantin: Sehr, da wir an einem Tiefpunkt angelangt sind und es nur noch bergauf gehen kann.

Wir bedanken uns bei allen herzlich für Ihre Mithilfe zu diesem Beitrag und wünschen Ihnen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Interview: Fabienne Schmidt



Rahel Mathier



Björn Cina



Hannes Constantin



Janina Marti



Anna Mathier



Enya Mathier



Chloe Meichtry



Luca Montani



Maxime Pichel



Oona Varonier



Sarina Cina



Sewan Locher

KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Lösungen



Wer ist das?

Hermann Zumofen



Impressum

Redaktion:

Gilles Florey

Manuela Berclaz

Fabienne Schmidt

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2021.

Der Redaktionsschluss ist jeweils wie folgt festgesetzt:

1. Ausgabe 10. Januar

2. Ausgabe 10. Mai

3. Ausgabe 10. September

